



# REZENSÖHNCHEN

ZEITSCHRIFT FÜR LITERATURKRITIK

37. JAHRGANG | 71. AUSGABE



Raum



Vielfältig ausgelegt, ist der Raum nicht die von uns geglaubte Grenze, sondern erst der Beginn einer besonderen Reise, die uns die Chance gibt, neue Perspektiven kennenzulernen und die eigenen Grenzen des Denkens aufzubrechen.

Euer Rezensöhnchen

### REZENSÖHNCHEN GOES ONLINE

Ihr habt Lust auf mehr und wollt euch nicht nur mit Print, Räumen und dieser Ausgabe begnügen? Kein Problem. Uns gibt es auch im World Wide Web und damit auch im uneingeschränkten Ausmaß.

Auf unserer Homepage findet ihr Theaterkritiken, Rezensionen, ältere Heftausgaben und vieles mehr. Auch in den sozialen Netzwerken sind wir vertreten. Also schaut gerne auf unserem Instagram-Account vorbei. Hier gibt es Current Reads, knackig kurze Rezensionen und natürlich Neuigkeiten aus dem Universitäts- und Buchkosmos.

**Wir freuen uns auf euch!**



Instagram



Website



## Schwerpunkt: Raum

<b>MOHTAR, GLADSTONE</b> VERLORENE DER ZEITEN	8
<b>YOSHIDA</b> GUTE NACHT, TOKIO	9
<b>DADE</b> THE WITCHES OF SILENT CREEK. UNENDLICHE MACHT	10
<b>CHO</b> MISS KIM WEIß BESCHIED	11
<b>COOK</b> DIE NEUE WILDNIS	12
<b>THAO</b> BLEIB BEI MIR, SAM	13
<b>BACKMAN</b> DIE GEWINNER	14
<b>NAYLOR</b> LINDEN HILLS	15
<b>COOKER</b> GOOD POP, BAD POP	16
<b>DÍAZ CANALES, PELLEJERO</b> CORTO MALTESE. NACHT IN BERLIN	17
<b>CARDEA</b> THEY WHO GUARD THE NIGHT	18
<b>BARDUGO</b> DEMON IN THE WOOD	19
<b>MILLER</b> GALATEA	20
<b>CĂRTĂRESCU</b> MELANCHOLIA	21
<b>HAMID</b> DER LETZTE WEISSE MANN	22
<b>HOTEL</b> DARK IVY	24
<b>MURATA</b> ZEREMONIE DES LEBENS	25
<b>BUCHHOLZ</b> UNSTERBLICH SIND NUR DIE ANDEREN	26
<b>PLATH</b> DAS HERZ STEHT NICHT STILL	27
<b>HÜRLIMANN</b> DER ROTE DIAMANT	28
<b>CIN</b> EIN ZUHAUSE SCHAFFEN	29

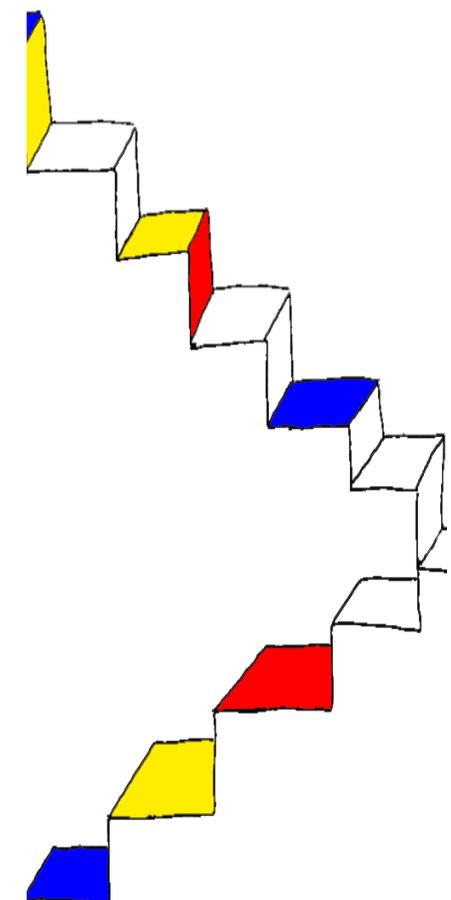
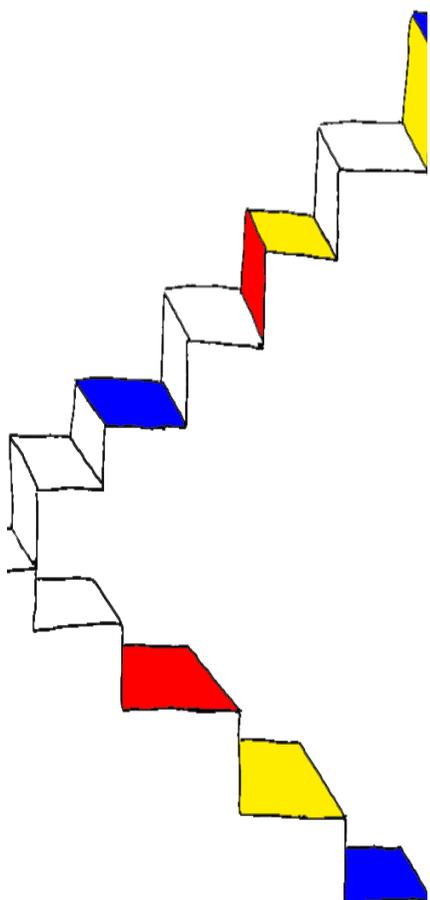
## Belletristik

<b>KAKUICHI</b> HEIKE MONOGATARI	33
<b>ERNAUX</b> DAS EREIGNIS	34
<b>PASCAT</b> DARK RISE	35
<b>SCHWARTZ</b> ANATOMY	36
<b>PEŠUT</b> DADDY ISSUES	37
<b>DUSAPIN</b> DIE PACHINKO-KUGELN	38
<b>HEGEMANN</b> SCHLACHTENSEE	38
<b>BLACK</b> BOOK OF NIGHT	40

<b>KRISTOFF</b> A TALE OF BLOOD AND DARKNESS	42
<b>YONG</b> DER PFAD DER ADLERKRIEGER	43
<b>JONASSON</b> DREI FAST GENIALE FREUNDE AUF DEM WEG ZUM ENDE DER WELT	44
<b>ITO</b> TOMIE	46
<b>CALLENDER</b> HOW DO I TELL THEM I LOVE THEM	47
<b>MEYER</b> DIE BÜCHER, DER JUNGE UND DIE NACHT	48
<b>WURSTER</b> EINE BEILÄUFIGE ENTSCHEIDUNG	49
<b>WEIS</b> GEWITTERWOLKEN UND SOMMERNÄCHTE	50
<b>GAITSKELL</b> VERONICA	51
<b>HARRIS</b> DIE SÜßE VON WASSER	52
<b>CAVE</b> GLAUBE, HOFFNUNG UND GEMETZEL	53
<b>REID</b> CARRIE SOTO IS BACK	54
<b>MANN</b> DER TOD IN VENEDIG	55
<b>KESSLER</b> DIE GESPENSTER VON DEMMIN	56
<b>HUSSEY</b> LETZTENDLICH WAREN WIR	57

## Literarisches Leben

<b>EIN GESPRÄCH MIT SUSAN BRÄHLER</b>	59
<b>OGAWA</b> DER DUFT VON EIS	64
<b>ERNAUX</b> DER JUNGE MANN	65
<b>MORTIMER</b> IM RAUSCH DES VERGNÜGENS	66
<b>ESSAY</b> HETEROTOPIEN	68
<b>IMPRESSUM</b>	71



## AMAL EL-MOHTAR, MAX GLADSTONE VERLORENE DER ZEITEN

### Eine etwas andere Liebesgeschichte

Content Warning (ab sofort CW): Gewalt, Tod

Mit *Verlorene der Zeiten* haben die beiden Autor\*innen Amal El-Mohtar und Max Gladstone eine außergewöhnliche Science-Fiction Novelle geschaffen, die auf ein umfangreiches Worldbuilding verzichtet und stattdessen den Fokus auf eine ganz besondere Liebe lenkt; denn Rot und Blau sind Rivalinnen in einer Welt, in der ein Zeitkrieg herrscht. Als feindliche Agentinnen reisen sie durch Raum und Zeit, um ins Weltgeschehen einzugreifen und der anderen immer einen Schritt voraus zu sein. Doch eines Tages entdeckt Rot einen Brief inmitten eines verlassenen Schlachtfelds, unterzeichnet mit dem Namen ihrer größten Rivalin: „Blau“. Aus einem einzelnen Brief entsteht schließlich ein regelmäßiger Briefwechsel und aus einstiger Feindschaft entwickelt sich eine verbotene Liebe, welche weit über Raum und Zeit hinweg bestehen bleibt. Erfahren jedoch die jeweiligen Agenturen, für die sie arbeiten, von der Beziehung, könnte dies den Tod für beide bedeuten.

„JEDER BRIEF IST EINE ART ZEITREISE, ODER?“

Die Geschichte der Protagonistinnen wird in *Verlorene der Zeiten* überwiegend in Form von Briefen erzählt, welche sie sich im Geheimen zukommen lassen; mal befindet sich eine Nachricht tief verborgen im Stamm eines Baumes, ein anderes Mal

in der Lava eines ausbrechenden Vulkans oder auch in einer einfachen Tasse Tee. Ergänzt werden diese Briefe durch kurze Passagen, in denen die Leser\*innen Rot und Blau bei ihren Aufträgen begleiten, bei denen immer wieder räumliche sowie zeitliche Grenzen überschritten werden. Der Roman glänzt allerdings vor allem durch den außergewöhnlich poetischen Schreibstil, durch den die Liebesgeschichte zum Leben erweckt wird, sowie das Ende, welches eine überraschende Wendung bereithält. Denn El-Mohtar und Gladstone haben eine Welt geschaffen, die sich erst durch das Lesen der ganzen Novelle vollends erschließt. Durch ihre kreative Erzählform fällt es anfangs vielleicht etwas schwer, sich in der abstrakt

gestalteten Welt zurechtzufinden und die Motivationen der beiden Protagonistinnen nachzuvollziehen. Doch wer sich davon auf den ersten paar Seiten nicht verirren lässt, wird – meiner Meinung nach – mit einer faszinierenden Liebesgeschichte belohnt, die beim erneuten Lesen sogar einen noch stärkeren Eindruck hinterlässt.

RAHEL INDLEKOFER



AUS DEM AMERIKANISCHEN ENGLISCH VON SIMON WEINERT, PIPER 2022, 192 SEITEN, 18,00 EURO



## ATSUHIRO YOSHIDA GUTE NACHT, TOKIO

### Die Nacht gehört den Eulen

Dass wir Menschen bei Tag unser Leben führen und dafür nachts eingekuschelt in unseren Betten ruhen, ist, wenn man einmal genauer darüber nachdenkt, eine Regel, die einem nicht zu unterschätzenden Anteil der Bevölkerung das Leben unnötig schwer macht. Was sollen denn die Nacht-eulen unter uns machen, wenn beim ersten Anzeichen von Dämmerung die meisten Läden bereits ihre Rollos schließen? Atsuhiko Yoshidas Roman *Gute Nacht, Tokio* erzählt eine Geschichte, die genau für solche Leute geschrieben wurde. Er widmet sich einem Raum, welcher von den meisten Menschen wohl gar nicht als solcher wahrgenommen wird. Denn Räume sind nicht immer physischer Natur. In diesem Fall handelt es sich um einen ganz bestimmten Zeitraum, der Yoshidas Buch beherrscht: Tokio ab 1:00 Uhr nachts.

In episodischen Kapiteln lernen wir die seltsamen Bürger\*innen kennen, die zu dieser späten Stunde durch Tokio spazieren, als wäre es die Norm. Dabei handelt es sich um Gestalten, wie aus einem Alltagsmärchen. Ob es die Telefonseelsorgerin ist, die im Dunkeln Biwa-Früchte von Bäumen erntet, der zum Detektiv gewordene ehemalige Zauberer oder die Angestellte eines Bestattungsdienstes für ausrangierte Telefone. Es sind allesamt Menschen, die Verbindungen aufbauen oder sie kappen, die Erinnerungen hinterherlaufen oder vor ihnen fliehen,

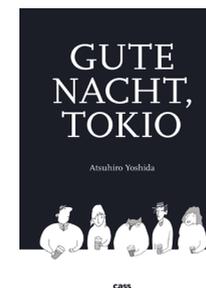
die sich suchen, verpassen und dann doch finden und die gemeinsam träumen in dieser labyrinthartigen Stadt.

„DUNKLE ORTE ZIEHEN MICH IRGENDWIE AN.“

Der Zeitraum ab 1:00 Uhr nachts öffnet diesen schrägen Charakteren den limitierten Zugang zu Räumen, wie sie nur im Lichtschein des Mondes existieren können. Gemeinsam mit ihnen dürfen auch wir, die Leser\*innen, einen Blick in diese geheime Welt werfen und sie bestaunen. Der Fundus für Filmrequisiten, der nachtblaue Wagen des ‚Blackbird‘ Taxiunternehmens, welches sich auf Nachtfahrten spezialisiert hat, das kleine Bistro ‚Drehkreuz‘,

das zum Stammlokal der Schattenwandler wird oder ‚Ibaragi‘, der nachts operierende Laden für gebrauchtes Werkzeug. Jeder einzelne Raum wird zu einer Entdeckung und gleichzeitig einem Navigationspunkt, von dem aus das Netz all dieser durch Zufall oder Schicksal verbundenen Menschen gesponnen wird.

AMIRA HAJREDINI



AUS DEM JAPANISCHEN VON KATJA BUS-SON, CASS 2022, 190 SEITEN, 22,00 EURO

## AYLA DADE THE WITCHES OF SILENT CREEK. UNENDLICHE MACHT

### Eine Kleinstadt im Nebel der Mysterien

CW: angedrohte Vergewaltigung, Folter, Gewalt, Tod

Silent Creek ist ein Ort, an dem alles anders ist: Wo jede\*r alles über die Neue weiß, Kleinigkeiten sich herumsprechen, aber auch, wo Frösche ein Bad im Bach, nach dem der Ort benannt ist, nicht überleben und in der Dunkelheit tödliche Gefahren lauern.

In diese mysteriöse schottische Kleinstadt verschlägt es im neuen Buch von Ayla Dade die sehr vokale und auch etwas anstrengende Helena Iversen nach dem Tod ihrer Eltern. Während sie versucht, in diesem neuen Raum mehr über die Vergangenheit ihrer Mutter zu erfahren, hat es ihr besonders der brüske Tyrael Burnett angehtan, der zu einer der bedeutsamen ansässigen Familien gehört. Erzählt wird die Geschichte von *The Witches of Silent Creek: Unendliche Macht* von vier verschiedenen Charakteren. Ein Vorteil dieser etwas fragmentierten Erzählweise liegt darin, dass man sich nicht zu lange in der anfangs doch zähen Perspektive von Helena aufhält. Allerdings ist der Nachteil, dass scheinbar immer, wenn etwas Spannendes geschieht, das Kapitel endet und es woanders weitergeht.

#### EINE GESCHICHTE IN ALTEN MUSTERN

Wie es sich für einen Fantasyroman gehört, wird Helena im Auftakt dieser Dilogie schnell klar, dass in ihrer neuen Umgebung nicht alles mit rechten Dingen zugeht und

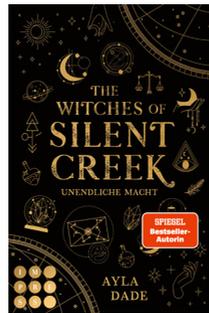
sie selbst mehr ist als nur ein normaler Mensch. Auch sonst wird in diesem Buch mit bekannten Strukturen gearbeitet: der Kampf von Licht und Dunkel, Gut gegen Böse. Trotzdem ist die Erzählung nicht altbacken, wenn auch nicht übermäßig überaschend.

Bestärkt wird der moderne Anklang durch die Erwähnungen von neuen Technologien, sowie Referenzen zu Peaky Blinders, Harry Potter und Dark Academia. Dies mag zwar dabei helfen, die Geschichte in der aktuellen Zeit anzusiedeln, reißt beim Lesen aber auch etwas aus der angestrebten Immersion. Ebenso ist das hinter seinem Potenzial zurückbleibende Magiesystem, das mit keltischer Mythologie verwoben wird, nicht wirklich neu und besitzt leider auch weniger astrologische Bezüge, als das Cover es vermuten lässt. Wirklich fesselnd wird die Geschichte erst in der zweiten Hälfte und besticht hier mit diversen ungeklärten Fragen, die dann plötzlich noch aufgeworfen werden, um sie im zweiten Band aufklären zu können. In diesen Mysterien liegt letztlich die Stärke der Geschichte.

#### VICTORIA DIMEO



CARLSEN 2022, 416 SEITEN,  
15,00 EURO



## CHO NAM-JOO MISS KIM WEIß BESCHIED

### Schneeflockene Pflaumenbaumblüten

CW: Gaslighting, Gewalt, Online-Hass, sexuelle Belästigung

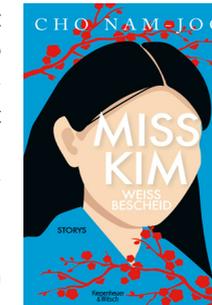
Ein „Auf Wiedersehen“ an das Versteckspielen, das ungewollte Ja-Sagen und die patriarchale Unterdrückung. Die Spiegel Bestseller-Autorin Cho Nam-Joo spricht in *Miss Kim weiß Bescheid* die Schicksale von acht koreanischen Frauen (und vielen anderen) in acht Stories direkt an. Jede dieser Frauenbiografien verhandelt stellvertretend jeweils ein omnipräsentes, gesellschaftskritisches Thema in Südkorea. Weibliche Identität im Alter, Online-Hass, häusliche Gewalt, sexuelle Belästigung, Ungerechtigkeiten am Arbeitsplatz und Gaslighting sind Probleme, auf die in glasklarer Sprache eingegangen wird.

Ich-Erzählerinnen im Alter von zehn bis 80 Jahren schildern jeweils ihre Rolle in der Familie, im Beruf, im Leben. Dabei werden alltägliche Zustände in intensiven Beschreibungen behandelt. Die Vergänglichkeit und das Aufgeben und Weiterleben beschäftigen die erste, fast 80-jährige Protagonistin, die sich bei ihrer älteren Schwester im Pflegeheim an vergangene Zeiten erinnert, während die Kinder immer seltener werdende Besuche ableisten, der Tod in greifbare Nähe rückt und der Verfall von Körper, Geist und Seele immer weiter voranschreiten. Es folgen Geschichten, in denen die Erzählerinnen mit Online-Hass sowie Gewalt in der Schule und im eigenen Zuhause auskommen müssen, Uniformität und Abhängigkeitsverhältnisse das Leben prägen.

#### DOSENPFIRSICHE – TREIBSAND – POLARLICHTER

Erst wenn die patriarchale Instanz wegläuft oder aus der Welt der weiblichen Personen vollkommen ausscheidet, erhellen sich die Sicht und das Leben der Erzählerinnen deutlich. Der Familienzusammenhalt verstärkt sich, Traumerfüllungen werden Realität, die Manipulation durch den Partner gehört der Vergangenheit an. Cho Nam-Joo verfasst in ihrer Prosa eine Vielzahl an Lebensgeschichten, die auf den patriarchalen und korrupten Verhältnissen Südkoreas fußen, in denen Kontrolle und Bevormundung an der Tagesordnung sind und in denen Männer dennoch nur die Rollen von Randfiguren einnehmen. Dass ein Ausbruch aus diesen Formen, diesen eingegengten Räumen möglich ist, um eine selbstbestimmte Zukunft zu schaffen, sind Resultate der Erzählungen, die jedoch noch nicht in der Realität angekommen sind.

#### PAULA HEIDENFELDER



AUS DEM KOREANISCHEN VON INWON  
PARK, KIEPENHEUER & WITSCH 2022,  
304 SEITEN, 22,00 EURO



## FREDRIK BACKMAN DIE GEWINNER

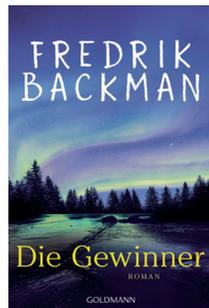
### Leben für das Eishockey

CW: sexueller Missbrauch, Tod, Trauma

**B**jörnstadt, wo auch *Die Gewinner* als dritter Teil von Fredrik Backmans Trilogie spielt, ist eine kleine, abgelegene Stadt in Schweden. Die Menschen dort leben in ihrer eigenen Welt und größtenteils für das Eishockey, das der Lebensinhalt, ja die Lebensphilosophie der hiesigen Bevölkerung ist.

Da die Temperaturen fast ganzjährig unter dem Gefrierpunkt liegen und die Region außer Wäldern, Seen und der Kneipe ‚Zum Bärenpelz‘ nicht viel zu bieten hat, herrschen dafür die idealen Voraussetzungen. Die Kinder stehen auf Schlittschuhen, bevor sie laufen können, Fassaden haben Dellen von Pucks und Fans verpassen kein einziges Spiel.

Die Mannschaft des Nachbarortes Hed ist der Erzfeind und deshalb wird in Björnstadt ganz Hed verabscheut – was natürlich auf Gegenseitigkeit beruht. Die Jungs der ersten Mannschaft sind die großen Hoffnungsträger der Stadt, denn vor einigen Jahren hat es Peter Andersson in die amerikanische Liga geschafft. Doch dann wird seine Tochter Maya von einem Spieler vergewaltigt und die heile Welt bekommt auf einmal Risse. Vielen fällt es leichter, sich gegen ein einzelnes Mädchen zu stellen als gegen den Club, der schließlich die Basis ihrer kollektiven Identität ist.



### LEBEN MIT DER VERGANGENHEIT

In *Die Gewinner* studiert Maya in Stockholm und versucht, die Wunden aus ihrer Vergangenheit heilen zu lassen. Peter ist nicht länger Sportdirektor und auch viele Spieler der damaligen ersten Mannschaft haben dem Club nach „dem Skandal“ den Rücken

gekehrt. Dieser steht kurz vor der Insolvenz und soll mit dubiosen Mitteln gerettet werden; Björnstadts Zukunft ist nun eine politische Angelegenheit geworden. Je länger man liest, desto weniger geht es um Eishockey: Auf gefühlvolle und bewegende Weise schreibt Backmann von Familie, Freundschaft, Liebe, Heimat, Lebensraum, Verlust und Trauer, geplatzten Träumen, Angst, Mut und

Zusammenhalt. Der Roman ist trotz seiner 960 Seiten keineswegs langatmig, sondern bietet genau das, was man sich nach *Björnstadt* und *Wir gegen euch* oder als erklärter Backman-Fan erhofft. Daher sei an dieser Stelle die gesamte Reihe empfohlen.

VICTORIA MÜLLER



AUS DEM SCHWEDISCHEN VON ANTJE RIECK-BLANKENBURG, GOLDMANN 2023, 960 SEITEN, 22,00 EURO

## GLORIA NAYLOR LINDEN HILLS

### Von Häusern am Hügel und namenlosen Frauen

CW: Depressionen, Drogenkonsum, Essstörungen, rassistische, sexistische und

**G**loria Naylor's Roman *Linden Hills* zeichnet das Bild einer Ortschaft als Fokuspunkt von beispielhafter Schwarzer Exzellenz. Faktisch durch nur eine Person verwaltet, soll Linden Hills Schwarzen Personen den Raum geben, der ihnen sonst in der Gesellschaft verwehrt wird. Inmitten dieser abgekapselten Ortschaft versuchen die beiden jungen Männer und angehenden Dichter Willie und Lester, Aushilfsjobs zu finden, und führen die Lesenden so zu verschiedenen Charakteren, deren Schicksale, persönliche Opfer, Leiden und Verdrängungsversuche auf unglaublich eindringliche Weise dargestellt werden. Dabei wird der Frage nachgegangen, ob dieses Leben in Wohlstand und Prestige überhaupt noch glücklich

ist – und ob der vermeintlich freie Raum den Bewohner\*innen nicht doch die Luft zum Atmen nimmt. Ein stringenter Handlungsstrang fehlt, stattdessen handelt sich der Roman von Person zu Person und kreist dabei die zentrale Rolle des dubiosen Gründers, Luther Nedeed, ein. Immer wiederkehrend und erschütternd ist auch Mrs. Nedeeds Kampf, die scheinbar eingesperrt im Keller ihres Hauses neben der Leiche ihres Sohnes, einsame und fast vergessene Zugänge zu den vergangenen Nedeed-Frauen findet – und zu sich selbst.



### KNALLHART UND SCHMERZLICH

*Linden Hills* ist gewaltig. Es ist diese Art von Roman, die noch lange nachhallt. Das liegt nicht nur an den schmerzhaften Geschichten, die die Figuren erzählen, sondern auch an der rohen und kompromisslosen Sprache, die Gloria Naylor dafür gewählt hat. Es

ist dabei zu betonen, dass Linden Hills bereits 1985 in den USA erschienen ist und die rassistischen und sexistischen Stereotypen, die hier eingesetzt werden, für heutige Leser\*innen ungewöhnlich heftig sind. Durch ihre Härte wirken die Klischees schon fast ironisch, weil die Schwarze Autorin offensichtlich nicht diese Glaubenssätze vertritt, in ihren Charakteren aber teils solchen Hass und Verachtung ins-

talliert, dass den Lesenden ein vielleicht als überzogen wahrgenommener, aber wichtiger Spiegel vorgehalten wird. In der zweiten Hälfte des Buchs nimmt diese Brutalität ab, stattdessen zeigt sich hier die feinfühligere Seite der Autorin und der Hauptcharaktere. Gerade deswegen brennen sich diese emotionalen Geschichten und die wundervolle sprachliche Gestaltung in die Lesenden ein.

KATHRIN FIEDLER



AUS DEM ENGLISCHEN VON ANGELIKA KAPS, UNIONSVERLAG 2022, 400 SEITEN, 26,00 EURO

## JARVIS COCKER GOOD POP, BAD POP. DIE DINGE MEINES LEBENS

## Pop &amp; Pulp

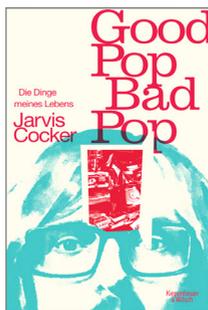
Ohne das jetzt überdramatisieren zu wollen, glaube ich, dass der Dachboden & die Gegenstände darin den Inhalt meines Hirns ziemlich genau widerspiegeln.“ – Jarvis Cocker ist eine Schildkröte. Natürlich nur im übertragenen Sinne, aber er braucht im Gegensatz zu den Hasen länger für kreative Prozesse (und um zu reagieren, wenn die Haare seiner Freundin Feuer fangen). Der Sänger der Britpop-Band Pulp erklärt diese und andere Anekdoten in seinem Buch *Good Pop, Bad Pop* anhand von Gegenständen, die er auf seinem Dachboden findet. Und die können von einer leeren Kaugummischachtel bis zum Yamaha PortaSound Keyboard reichen.

## KEEP OR COB

Cocker spielt „Keep or Cob“, was so viel bedeutet wie „Bleibt oder weg“. Hierbei schaut er sich jedes einzelne Erinnerungsstück an und entscheidet dann, ob es entsorgt wird. Das Durcheinander an Fundsachen bringt der Autor in eine Reihenfolge, an der er sich von seiner Kindheit über Jugend bis hin zum großen musikalischen Durchbruch hangelt. Nebenbei werden die Geschichte der Popkultur des 20. Jahrhunderts und die Jahre seiner Geburtsstadt Sheffield unter dem Thatcherismus erzählt.

Das Buch beinhaltet Fotografien aller Gegenstände und Dokumente, womit die Le-

ser\*innen aktiv eingebunden werden. Als schau man dem Pulp-Sänger über die Schulter, erkundet man mit diesem zusammen sein Leben. Dabei fallen auch die vielen wunderschönen Farbseiten ins Auge, die das Fernsehen oder das Wildplakatieren näher beleuchten. Am besten gefallen hier jedoch die Geschichten rund um Cockers Band und seine Discozeit in den 80ern.



Der Schreibstil des Autors trägt viel zur Wirkung seines nostalgischen Werks bei. Er ist selbstironisch und witzig, was auch die Übersetzer\*innen einfangen konnten. Apropos Übersetzungen: Im Anhang des Buches findet sich noch die deutsche Translation all seiner Handschriften und Eintrittskarten. Da manche mit den Jahren an Lesbarkeit eingebüßt haben, kann

man sie auf diese Weise besser entziffern.

Good Pop, Bad Pop ist genau das Richtige, wenn man sich für Popgeschichte, die Band Pulp oder dafür interessiert, welche hohe Bedeutung wir dem Ramsch unseres Lebens zuweisen können (und sollen). *Good Pop, Bad Pop* – Keep!

CELINE BUSCHBECK



AUS DEM ENGLISCHEN VON HARRIET FRICKE UND INGO HERZKE, KIEPENHEUER & WITSCH 2022, 400 SEITEN, 28,00 EURO

JUAN DÍAZ CANALES, RUBÉN PELLEJERO (NACH HUGO PRATT)  
CORTO MALTESE. NACHT IN BERLIN

## Die nicht so Goldenen Zwanziger

Der Abenteurer Corto Maltese findet sich im Berlin der 1920er wieder. Noch ist Deutschland eine Republik, doch diese gerät durch die aufkommenden Nationalsozialist\*innen langsam ins Wanken. Zwischen konkurrierenden Kräften muss sich unser Protagonist behaupten und darf unterwegs seine eigenen Interessen nicht aus den Augen verlieren.

*Nacht in Berlin* ist der 16. Band der Comic-Reihe *Corto Maltese*. Der titelgebende Held bereist Länder, Kontinente und sogar verschollen geglaubte Orte, immer auf der Suche nach Abenteuern. In *Nacht in Berlin* verstrickt sich Corto in einen politischen Thriller. Alles beginnt in Berlin: Sein alter Freund Prof. Steiner, wurde ermordet – dem will er nun auf den Grund gehen. In einem tollen, recht düsteren Zeichenstil spielt der Comic zunächst im Trubel von Berlin, später zieht es die Handlung nach Prag. Zu Beginn des Comics steht eine hilfreiche Einführung, die kurz genug ist, um nicht zu langweilen und lang genug, um die Graphic Novel auch für Neulinge einzuordnen.

## „EINE GESELLSCHAFT OHNE ERINNERUNG IST EINE ZEITBOMBE.“

Diese Warnung steht dem Comic voran, eine rückblickende Warnung vor dem aufstrebenden Nazi-Deutschland. Die Zeichnun-

gen im düsteren Stil passen zu dieser heranwachsenden Bedrohung und dem politischen Untergrund, in dem sich Corto bewegt. Da es für mich der erste Band dieser Reihe war, hatte ich einige Male das Gefühl, dass es hilfreich wäre, wiederkehrende Figuren bereits zu kennen. Ohne Vorwissen bleibt auch der Held Corto eine etwas schwammige Persönlichkeit. Eine Stärke des Comics ist jedoch

seine Referenzialität: Er setzt zeitgenössische Literatur, Kultur, Wissenschaft und Politik in Beziehung zueinander und vereinigt somit mehrere Ebenen in einem Raum. Die Nacht, die Geheimbünde, die Lokale von Berlin, ein Filmset in Prag, die Weimarer Republik, der Untergrund – all das wird aufgeschichtet und dicht aneinandergedrückt. Besonders anhaltend sind dabei die Einblicke in die jüdische

Kultur und Lebensrealität in den 1920ern und der wirklich tolle Zeichenstil. Kein einfacher Comic, um in die Reihe einzusteigen – Lust auf mehr macht er aber in jedem Fall.

THERESA WERHEID



AUS DEM SPANISCHEN VON DANIEL NOGUEIRA UND RESEL REBIERSCH, SCHREIBER & LESER 2022, 88 SEITEN, 24,80 EURO

## LAURA CARDEA THEY WHO GUARD THE NIGHT

### Helle Lichter, helle Herzen

In Paris des späten 19. Jahrhunderts stellt die mittellose Odette während eines Partymults fest, dass sie über besondere Fähigkeiten verfügt, denn sie kann Licht kontrollieren – damit gilt sie in ganz verschiedenen Gemeinschaften als einzigartig. Doch dieser Status bringt wortwörtlich düstere Seiten mit sich: Licht bedeutet im Kontext der aufstrebenden Elektrizität Macht, Dunkelheit allerdings ebenso. Im Konflikt mit den bedrohlichen Nyx schließt sich Odette deshalb rasch der sogenannten Bruderschaft der Nachtschwärmer an, die vermeintliche Sicherheit verheißt.

Aus einer armen Familie stammend, muss Odette anschließend lernen, ihr Talent zu schulen. Zudem muss sie sich unter höheren Schichten behaupten, gegen gefährliche Verfolger kämpfen, Geheimnisse aufklären und nicht zuletzt ihre Gefühle für ihren charmanten, doch leichtsinnigen Begleiter Eugène ordnen, der ebenfalls zu den Nachtschwärmern gehört.

### VIELFALT, FREIHEIT UND EMANZIPATION

Zielstrebig und reflektiert wechselt Odette zum Schutz ihrer Geschwister und Eltern zwischen diversen sozialen, geografischen und zeitlichen Räumen. Von der finanziell schwachen Unterschicht taucht sie ein in die vergnügung-verschwenderische Ober-

schicht, vom Tag in die Nacht, quer durch die Arrondissements von Paris. Um ihr eingeschränktes Leben als Frau hinter sich zu lassen, kämpft Odette teilweise erfolgreich für Gleichberechtigung.

Besonders gestaltet sich neben diesen diversen Erkundungsgebieten das Genre des Romans in einer Mischung aus Fantasy- und Science-Fiction-Geschichte. Das Aufgreifen von realen Lebensumständen und Personen, beispielsweise der Arbeiterstreiks in Paris, die Bemühungen der Suffragetten oder das Auftreten von Marie Curie verleihen *They Who Guard The Night* dabei einen historisch authentischen Hintergrund. Mysteriös-geschichtliche Romantik und eine Portion Magie sorgen als Kombination für ein sanft nuanciertes und anziehendes Leseerlebnis, dem man gerne folgt. Laura Cardea schafft mit einer rasch voranschreitenden Handlung, sympathischen Protagonist\*innen und subtilen französischen Einschüben den gelungenen Auftakt eines Mehrteilers, dessen zweiter Band im Februar 2023 erschienen ist.

JENNY JUNG



MOON NOTES 2022, 476 SEITEN,  
15,00 EURO



## LEIGH BARDUGO DEMON IN THE WOOD. SCHATTEN DER VERGANGENHEIT

### Der Außenseiter der Außenseiter\*innen

CW: Bildliche Darstellung von Blut, bildliche Darstellung von Gewalt

Leigh Bardugos Graphic Novel *Demon in the Wood – Schatten der Vergangenheit* erzählt die Geschichte des Dunklen, eine Figur ihrer populären Buchreihe *Shadow and Bone*. Aleksander Kirigan ist ein ganz normaler Grisha-Junge, der eine der mächtigsten magischen Fähigkeiten, aber kein wirkliches Zuhause hat. Mit seiner Mutter ist er ständig auf der Flucht von einem Grisha-Lager ins nächste. Dabei steht er in einer untergebenen Beziehung zu seiner Mutter, die ihm beibringt, dass sie die einzige Person ist, die ihn verstehen kann und auf seiner Seite ist. Dadurch entwickelt sich Aleksander zu einem Jungen, der sich außerhalb der Gesellschaft befindet – sogar als Außenseiter der Außenseiter\*innen gilt – und immer misstrauischer und einsamer wird. Es geht um genau diese Einsamkeit, um Verrat und um eine große Zukunftsvision. Mit vielen Easter Eggs zur *Shadow and Bone*-Trilogie und einem Wandel des Blickwinkels vom Bösewicht der einen Geschichte zum Opfer der Umstände in einer anderen, bekommen die Leser\*innen ein besseres Verständnis für die Handlungen und den Charakter des Dunklen.

### POV: DU MAGST DEN BÖSEWICHT LIEBER ALS DIE PROTAGONIST\*INNEN

Die Illustrationen der Graphic Novel sind sehr detailliert, fantasievoll und ästhetisch

ansprechend. Auch die Farbwahl erzeugt und ergänzt die düstere Stimmung und macht eine zur Handlung passende Entwicklung von rötlicheren bis hin zu violetten Farbtönen. Durch das Aufgreifen der Geschichte von einem der interessanteren Charaktere aus der Grisha-Trilogie (sorry Alina und Mel), ist der Dunkle als Bösewicht ein Protagonist, mit dem es spannend bleibt, ob man am Ende mit ihm sympathisiert oder nicht. Dass die Graphic Novel auf der Kurzgeschichte *The Demon in the Wood: A Darkling Prequel Story* basiert, die bereits 2015 erschienen ist, lässt sich an dem schnellen Aufbau der Spannung erkennen. Der Plottwist am Ende erzielt zwar immer noch seine Wirkung, eine starke Verbindung zu den Charakteren wird auf die Schnelle allerdings nicht erreicht. Wobei hier nur ein Einblick in einen Ausschnitt und nicht die gesamte Vorgeschichte des Dunklen gegeben wird. Insgesamt ist *Demon in the Wood* eine gute Ergänzung zum Grishaverse, bei der es sich lohnt, sie passend zur zweiten Staffel *SHADOW AND BONE* auf Netflix zu lesen.

ELENA BONHAUS



ILLUSTRIERT VON DANI PENDERGAST,  
AUS DEM AMERIKANISCHEN ENGLISCH  
VON MICHELLE GYO, KNAUR 2022, 208  
SEITEN, 18,00 EURO

## MADELINE MILLER GALATEA

## Galatea findet ihre Stimme

CW: Gefangenschaft, Misogynie, Missbrauch, Mord, Suizid, Vergewaltigung, Zwangsabtreibung

Aus einer Marmorstatue zum Leben erweckt für einen Mann - was für ein Leben kann das wirklich sein? Dieser Frage stellt sich Madeline Miller in ihrer Erzählung *Galatea* und wendet sich dem Pygmalion-Mythos vom römischen Dichter Ovid zu. Dort meißelt der Bildhauer Pygmalion, angewidert von den realen Frauen, eine vollkommene Statue aus Stein. Er verliebt sich in sie, umwirbt sie und fleht die Göttin Venus an, ihm doch solch eine Frau zu senden. Sein Wunsch erfüllt sich, als die Statue unter seinen Händen zu einer Geliebten aus Fleisch und Blut wird.

## DIE METAMORPHOSE DER GALATEA

Im Gegensatz zu anderen Büchern von Madeline Miller wie *Das Lied des Achill* handelt es sich bei *Galatea* nicht um die Nacherzählung eines Mythos. Vielmehr starten wir nach dessen Ende und für Galatea wird der Faden der Moiren weitergesponnen. Die überlieferte Geschichte wird aus weiblicher Sicht in einen neuen Kontext gesetzt und die vorher nicht nur stumme, sondern auch namenlose Galatea kommt endlich zu Wort. Sie strebt jetzt danach, sich von ihrem Gatten zu befreien und will dem von ihm definierten Raum entkommen. Denn Pygmalion verhält sich ihr gegenüber nicht nur überaus herrisch, sondern sperrt sie sogar in ein kleines, überwacht

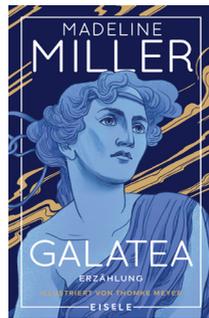
Zimmer hoch über den Klippen ein. Sie soll für ihn nichts als eine makellose Leinwand und gefällige Sexualpartnerin sein; dass sie als nun lebendige Frau mehr ist, interessiert ihn nicht wirklich. Um die neue Situation zu beschreiben, verwendet Miller klangvolle Sprache und so fühlt sich Galatea in ihrem Gefängnis „wie im Inneren einer Lunge beim Atmen.“ Die modern anmutende Wortwahl von Galatea selbst, die von ihrem Gatten „gevögelt“ wird, mag einem im ersten Moment etwas befremdlich vorkommen. Doch Miller behandelt in dieser Geschichte auch inhaltlich überaus moderne Themen, wenn sie sich mit der Situation und den Strategien einer Frau auseinandersetzt, die versuchen muss, in ihrer von Gewalt geprägten Beziehung zu bestehen.

Das Buch wird noch mit einem Vorwort der Autorin, einer Übersetzung des Pygmalion-Mythos sowie einem Nachwort von Andreas Knabl und farbenfrohen Illustrationen von Thomke Mayer erweitert. Bei all den interessanten Ansätzen, die sich hier auftun, ist es nur etwas schade, dass es bei einer Kurzgeschichte bleibt.

VICTORIA DIMEO



AUS DEM AMERIKANISCHEN ENGLISCH VON URSULA C. STURM, EISELE 2022, 80 SEITEN, 20,00 EURO



## MIRCEA CĂRTĂRESCU MELANCOLIA

## Labyrinth der Einsamkeit

Nicht jede Kindheit ist geprägt von Idylle und Glück. Was bedeutet es, sich als Kind allein gelassen und einsam zu fühlen? Mircea Cărtărescu zeichnet in *Melancolia* in verschiedenen Erzählungen ein bildgewaltiges Gefühl der Einsamkeit dreier heranwachsender Jungen. Mit den Augen eines Kindes, aber einer poetischen Sprachgewalt, die ihresgleichen sucht, betrachtet er die Welt, in der sich niemand für einen zu interessieren scheint. Seine Geschichten, wenn auch langsam erzählt, lassen Bilder entstehen, die eine labyrinthische Welt zeigen: irgendwie surreal, phantastisch, gefangen auf einer Zwischenebene von Traum und Wirklichkeit.

Drei zurückgelassene verletzliche Jungen verkörpern den Begriff der Melancholie im Kindes- und Jugendalter. Der namenslose kleine Junge glaubt, dass seine Mutter nie wieder vom Einkauf zurückkommen wird. Er erkundet jeden Winkel der Wohnung, in der sich die Jahreszeiten ständig wiederholen, bevor er über Stege die Kautschukfabrik erreicht und später das große Einkaufszentrum. „Im Schlaf träumte er. Im Traum lebte er. Worin bestand der Unterschied?“ Für Marcel gibt es nur seine kleine Schwester Isabel. Jeden Abend kämpfen sie unter der Decke gegen die imaginären Füchse. Als Isabel von einem Fuchs angegriffen wird und erkrankt, begibt sich Marcel in den Fuchsbau

und opfert sich dem Fuchs, der in Form eines verstorbenen Bruders erscheint. Der 15-jährige Ivan fürchtet nichts so sehr wie die alten Häute seines Vaters, die fein säuberlich im Schrank hängen. Als er sich in Dora verliebt, will er wissen, ob auch Mädchen ihre Haut wechseln. Von Angst und Einsamkeit ergriffen, findet er Zuflucht bei alten Dichtern.

## WEDER HIER NOCH DORT

Cărtărescu schafft mit *Melancolia* ein Werk, in dem Raum und Zeit relativ und unwirklich werden. Die Grenzen zwischen dem, was Wirklichkeit und was Einbildung ist, verschwimmen in diesem Buch. Manchmal an Obszönität grenzend, aber immer bewegend, schreibt er von Sphären der Metamorphose. Sprachlich außergewöhnlich gestaltet, fängt er das Gefühl von Melancholie und Einsamkeit ein und stellt es aus der Sicht von Kindern und Jugendlichen dar. Dieses Buch ist für alle, die sich beim Erwachsenwerden verloren gefühlt haben oder sich einfach nur in ausschweifenden Sätzen verlieren möchten.

ANTONIA RICK



AUS DEM RUMÄNISCHEN VON ERNEST WICHNER, PAUL ZSOLNAY VERLAG 2022, 269 SEITEN, 25,00 EURO



## MOHSIN HAMID DER LETZTE WEISSE MANN

### Ich sehe was, was du nicht siehst ...

CW: Rassismus

... und das ist „tiefbraun“! Doch plötzlich ist diese (Haut-)Farbe allgegenwärtig und aus Mohsin Hamids neuem Roman nicht mehr wegzudenken. In kafkaesker Manier verwandelt sich sein ehemals weißer Protagonist und wacht eines Morgens in einer neuen, dunklen Haut auf. Ein fremdes Gesicht starrt ihn im Spiegel an. Wut, Entsetzen und das Gefühl, seiner – einer weißen – Existenz beraubt zu sein, halten sich in diesen Szenen eindrücklich die Waage. Schnell wird klar, dass Anders weder träumt noch seine Veränderung temporär ist. Vielmehr macht er seinem Namen alle Ehre, sieht nicht nur wie ein anderer aus, sondern ‚ist‘ andersartig. Und das ist die eigentliche Quintessenz, um die Hamids *Der letzte weiße Mann* kreist. In einem bahnbrechenden Spiel, das nicht wie Kafka die Macht und Gewalt allein in sozio-ökonomischen oder familiären Beziehungen verhandelt, sondern eben diese auf ganz grundlegende Lebensrealitäten, die dunkelhäutiger Menschen, überträgt, gelingt es ihm auf einmalige Weise, Fragen über Identität, Fremdwahrnehmung und (Alltags-)Rassismus zu stellen.

#### ANDERS' 'VERÄNDERUNG' UND (S)EINE NEUE NORMALITÄT

In seiner ‚neuen‘ Haut fühlt sich Anders auf einmal beobachtet, er selbst merkt allerdings gewissenhaft jeden Blickkontakt, um Missverständnisse direkt zu

begleichen. Für Bekannte bleibt Anders unerkannt, doch der Begegnung mit dunkelhäutigen Menschen, die im Grunde nichtsagend verlaufen, haftet etwas verstörend Vertrautes, ja Gemeinschaftliches an. Was ist Realität? Welche Werturteile, die gesellschaftlich zementiert sind, erstarken in uns und werden in Alltagssituationen (un-)bewusst fortgetragen? Hamid zeichnet hier ein zweischneidiges Schwert, dem er durch die Verwandlung aller Menschen globale Brisanz verleiht. Offene Gewalt, anarchistische Zustände und Verfolgungswahn auf den Straßen, fehlende Akzeptanz und ein bewusstes Hin- oder Wegsehen der Vertrauten zeigen die radikale Blindheit und das Unvermögen, einander wirklich zu sehen. Doch die Ablehnung und Unsicherheit setzt sich auch in

den nunmehr dunkelhäutigen Figuren fort. Anders, angestellt in einem Fitnessstudio und dort eigentlich bei allen beliebt, muss nun ganz andere Körper- und Sozialarbeit leisten – und mit ihm Oona, die zunächst weiß bleibt, doch in ihrer Liebesbeziehung zu Anders gerade damit konfrontiert ist. Was früher selbstverständlich schien, nämlich das eigene Selbstverständnis und damit ein gewisser Platz in der Gesellschaft, ist in Hamids Roman grundlegend in Frage gestellt. Nein, vielmehr zeigt *Der letzte weiße Mann* auf, dass dieses Denken oder die Anspruchserhebung bereits ein Privileg der White Supremacy ist. Die eigene Identität ist für People of Colour sehr wohl vom dichotomen Schwarz-



Weiß-Denken abhängig, die Hautfarbe kein unabhängiger Selbstaspekt. Zwischentöne gibt es hier (noch) nicht. Bis Anders' Vater als letzter weißer Mann auf der Welt stirbt und langsam eine neue Normalität einzukehren scheint. Oder doch nicht? Oonas Mutter zumindest glaubt immer noch an das Weißsein der Verwandten, an ihr Weißsein, so sehr hat sich die Hautfarbe in ihr Ich eingegrast – und mit ihr ist Hamid eine Figur gelungen, die die Resistenz von Rassismus überzeugend trägt. Doch das prägnante „Stopp“ ihrer Enkeltochter deutet eine Zukunft außerhalb eines Entweder-oders an, eine Generation, die sowohl äußerlich als auch innerlich keine Dualismen mehr sieht, oder wenn doch, dann gleichberechtigt anerkennt.

Hamid driftet mit seinem *Der letzte weiße Mann* in keine Gesellschaftsutopie ab, bleibt vielmehr stets im Wahrscheinlichen und seine Figuren wankend und höchstens ahnend.

So wie Krankheit und Tod in Hamids Roman allgegenwärtig sind und eine Leerstelle für Neues hinterlassen, so hofft man als Lesende\*r jedoch, dass die Erkenntnis einer Randfigur – „[...] er hatte geheiratet und eine Liebe gefunden und eine Liebe verloren und seine Hautfarbe geändert, und was davon am wichtigsten war, konnte er nicht sagen, aber wahrscheinlich, wahrscheinlich war es nicht die Hautfarbe.“ – zur Erkenntnis aller wird. So wie die Kaulquappen und Jahreszeiten sich wandeln, es in Hamids Roman aber auf wundersame Weise auch die Hautfarben tun, so mögen sich doch auch unsere Einstellungen und unser Sehen zum Gemeinschaftlichen ändern, indem das Menschsein im Zentrum steht.

PAULINA LEMKE



AUS DEM ENGLISCHEN VON NICOLAI VON SCHWEDER-SCHREINER, DUMONT 2022, 160 SEITEN, 22,00 EURO

# LESEFUTTER mitten in Bamberg





**OSIANDER Bamberg**  
 Grüner Markt 16  
 96047 Bamberg  
 Telefon 0951 | 2979250  
 Mo - Sa 9 - 19 Uhr


**OSIANDER.de**  
Bücher seit 1596

ANZEIGE

## NIKOLA HOTEL DARK IVY – WENN ICH FALLE

### Willkommen an der Woodford Academy

CW: Suizid, Tod, Trauerbewältigung

Ein tragischer Todesfall hat Eden Collins' letztes Schuljahr zu einem Albtraum werden lassen. Umso mehr sehnt sie sich nach Normalität, als sie mit einem Stipendium an die traditionsreiche Woodford Academy kommt, um ihr Studium zu beginnen. Statt sich einsam zu fühlen und anklagenden Blicken ausgesetzt zu sein, will sie endlich richtige Freund\*innen finden. Doch der erhoffte Neuanfang bleibt aus und Eden wird schon in einem ihrer ersten Kurse an ihre schlimmsten Geheimnisse erinnert. Als wäre das nicht hart genug, bemerkt ausgerechnet William Grantham III. ihren Zusammenbruch.

#### DARK ACADEMIA UND GROßE GEFÜHLE?

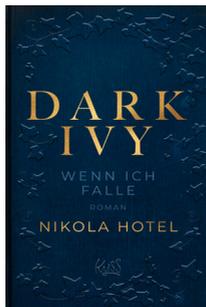
„Herzzerreißend emotional – für alle Fans von mitreißenden Liebesromanen und Dark Academia“ – so wird der neue New Adult Roman von Nikola Hotel beworben, doch leider hat *Dark Ivy* weder das eine noch das andere zu bieten. So sucht man vergebens nach Dark-Academia-Vibes. Ja, der Roman spielt an einer altherwürdigen Universität, doch das war es auch schon. Intrigen oder düstere Geheimnisse bleiben aus. Den Protagonist\*innen wiederum fehlt die nötige Chemie, ihre Liebesgeschichte wirkt nicht authentisch, sondern inhaltslos. Jede spicy Szene, die dieses Buch zu bieten hat, liest sich schrecklich unangenehm. Auch hier fehlt es an Authentizität und Gefühl.

Positiv anzumerken ist, dass sich die Autorin um diverse Charaktere bemüht. Doch teils mangelt es an der Umsetzung. Oder warum kann sich Eden alle Namen problemlos merken, scheitert aber an dem Namen einer asiatischen Kommilitonin? Eden selbst ist fürchterlich langweilig. Ihr Charakter wirkt flach und die wenigen Eigenschaften, die sie mitbringt, spielen am

Ende keine Rolle. So soll sie zum Beispiel „arm“ sein, ihre vermeintliche Armut ist jedoch nur wichtig, wenn es darum geht, zu betonen, wie viel wohlhabender William ist. Dem geht es in seiner privilegierten Situation übrigens ganz schlecht, denn dadurch ist der arme Kerl seinen Kommiliton\*innen immer zwei Schritte voraus. Obwohl es einiges auszusetzen

gibt, lässt sich der Roman schnell lesen, sodass er sich perfekt für zwischendurch eignet. Ob sich das lohnt, ist jedoch eine andere Frage.

REBEKKA BARTA



KYSS/ROWOHLT TASCHENBUCH,  
416 SEITEN, 15,00 EURO

## SAYAKA MURATA ZEREMONIE DES LEBENS

### „Normalität ist ja auch eine Art von Wahnsinn.“

Als *Convenience Store Woman* 2018 erstmalig übersetzt und in die westliche Welt eingeführt wurde, schlug die Novelle in den Köpfen der selbsternannten Normalbürger\*innen ein wie eine Bombe und wurde in den darauffolgenden Jahren zu einem weltweiten Bestseller. Von Anfang an war klar, dass Murata keine typischen Bücher schreibt. Vielmehr scheint es sich die Autorin zur Aufgabe gemacht zu haben, mit ihren Geschichten ideelle Grenzgebiete zu erkunden, wobei sie vor keiner noch so makabren Vorstellung zurückschreckt. Ihr neuestes Werk, *Zeremonie des Lebens*, ist eine Kollektion von zwölf ungewöhnlichen Kurzgeschichten, die sich allesamt der Frage widmen ‚Was ist normal und wer bestimmt das?‘. Dabei reichen die Themen der einzelnen Kapitel von der Betrachtung des Menschen als Körper, Maschine, Material und Essen, bis hin zu seiner Ernährung, Befriedigung und Performanz.

#### EIN FESTMAHL AN ABSURDITÄTEN

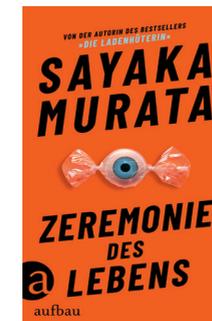
Sayaka Muratas *Zeremonie des Lebens* ist bizarr und geht oftmals dorthin, wo es unappetitlich wird. Gleichzeitig ist es von etwas getränkt, das einem beim ersten Hinucken vielleicht gar nicht so sehr auffällt. Es ist eine fast schon rührende Faszination für den Menschen, eine Art Liebesgeständnis an diese ulkigen, sich ständig widersprechenden Wesen, das sich ebenfalls

in Muratas Geschichten zeigt. Durch ihre auf die Spitze getriebene Bloßstellung menschlicher Scheinheiligkeit und Naivität, betritt sie den Raum des Undenk- und sagbaren und offenbart, wie hohl doch unsere Vorstellungen von Normalität sind. So wird im Laufe der Geschichten immer deutlicher, dass Normalität nichts weiter ist als ein soziales Konstrukt, an welchem wir verzweifelt

festhalten, um nicht als ‚anders‘ zu gelten. Und das wirkt in Muratas unverblühten und nüchternen Erzählungen beinahe schon niedlich. Die Einblicke in den teilweise extremen Wandel von Normen oder auch die Abweichung von diesen, macht uns im ersten Moment stutzig, lässt uns schauern und wirft in uns die Frage auf, wie Menschen zu so etwas

Abstoßendem fähig sind. Doch wer einmal unsere Ähnlichkeit mit Muratas Charakteren erkennt, stellt vielleicht auch die Wandelbarkeit unserer Denk- und Lebensweisen nicht mehr in Frage. Das, was heute noch als normal gilt, sieht morgen vielleicht schon ganz anders aus.

AMIRA HAJREDINI



AUS DEM JAPANISCHEN VON URSULA  
GRÄFE, AUFBAU 2022, 286 SEITEN, 22,00  
EURO

## SIMONE BUCHHOLZ UNSTERBLICH SIND NUR DIE ANDEREN

## Welcome to the MS Rjúkandi, such a lovely place

Plopp, der Korke des Buddelschiffs wird geöffnet und die Geschichte nimmt ihren Lauf. Die zwei Freundinnen Iva und Malin brechen unversehens auf, um ihre verschollenen Freunde wiederzufinden. Seit Wochen sind diese auf dem Passagierschiff MS Rjúkandi unterwegs und melden sich nicht mehr. Zeit, zur Tat zu schreiten und sich selber auf das Passagierschiff zu begeben. Hier ist nichts, wie es scheint: Kaum andere Passagiere, nur eine unverschämte gutaussehende Crew, der Sänger Ola und der stets melancholisch dreinblickende Kapitän Richard, der offenkundig etwas auf dem Herzen hat. So beginnt eine Reise, die die Vorstellungskraft der beiden Freundinnen übersteigt. Nachdem es ein großes Wiedersehen mit den verschollenen Männern gibt, darunter auch Malins fester Freund Tarik, verfällt Malin schnell dem Rhythmus des Schiffes, während Iva dahinterkommen möchte, was auf diesem seltsamen Schiff vor sich geht. Sich anbahnende Gefühle für den verschlossenen Kapitän bringen Iva zunehmend durcheinander. Und dann gibt es ja auch noch die stets hektisch durcheinanderredenden Meereswesen, die ganz andere Absichten zu verfolgen scheinen...



Pakt mit den stets präsenten und gottgleichen Meereswesen aufrechterhalten werden kann. Größter Leidtragender dieses Pakts ist Richard, der durch die Jahrzehnte hindurch nicht zu altern scheint, aber für seine ewige Jugend den Preis des unendlichen Lebens auf dem Geisterschiff zahlen muss. Die alleinerziehende Mutter Iva, deren Tochter sie beim Vater zurückgelassen hat, denkt zunächst noch pragmatisch, doch ihre Stimme der Vernunft verabschiedet sich Schritt für Schritt. Die Gemeinschaft des Schiffs ist in ihrer Art besonders, sind doch alle abhängig von einer höheren Macht, welche die Passagiere auf dem Schiff gefangen hält. Die Grenzen von Realität und Fiebertraum verschwimmen und das Schiff spiegelt zwar die Unendlichkeit wider, passt dabei aber auch in eine Flasche, welche im Regal eines Antiquitätenladens zu finden ist. Wer sich auf die Geschichte einlässt, wird belohnt, denn *Unsterblich sind nur die Anderen* ist ein ganz einzigartiges Leseerlebnis, gleichzeitig unheimlich witzig und immer ein bisschen verwirrend. Zwischen Zeitsprüngen und Meereswesen-Gesprächen werden die Leser\*innen auf eine Reise durch Zeit und Raum entführt.

## EIN PAKT MIT DER UNENDLICHKEIT

KARINA HEIN

Schnell wird klar, dass die Passagiere auf der MS Rjúkandi zwar unbeschwert leben können, diese Illusion aber nur durch einen



SUHRKAMP NOVA 2023, 264 SEITEN,  
18,00 EURO

## SYLVIA PLATH DAS HERZ STEHT NICHT STILL. SPÄTE GEDICHTE 1960-1963

## „[F]ür seinen Atem ist der Wind eine Klinge“

Endlich sind nun auch die letzten Gedichte Sylvia Plaths in dem Gedichtband *Das Herz steht nicht still* auf Deutsch erschienen. Die zweisprachige Ausgabe verdeutlicht insbesondere für geübte englischsprachige Leser\*innen die wunderbare Übersetzung von Judith Zander, die die Intimität und Intensität von Plaths Worten wahr. Der Band besteht aus knapp 50 Gedichten, die unabhängig voneinander stehen und jeweils eine ganz neue Welt eröffnen. Bereits beim Lesen der ersten Zeile schaffen es Plath und Zander, ein bewegtes und eindrucksvolles Bild vor dem inneren Auge entstehen zu lassen – jedes Gedicht taucht in einen neuen Raum ein. Dabei wandern die Lesenden mit Plath von einem Schiff in der Mitte des Atlantiks über trockene Wüsten bis auf ein Schlachtfeld. Thematisch kreisen die Gedichte um menschliche und zwischenmenschliche Leiden und Sehnsüchte. Zwischen den Seiten öffnen sich Räume, die zum Verweilen und Fallenlassen in einen fast existenziellen Weltschmerz einladen. Deswegen sollte man die Gedichte auch mehrmals lesen, um den Eindrücken, die auf den wenigen Zeilen entstehen, Zeit zur Entfaltung zu lassen.

Sylvia Plath

Das Herz  
steht nicht still

Bibliothek Suhrkamp

teils rauen Beschreibungen treffen bis ins Mark, so zum Beispiel die alltägliche Schilderung eines Telefonats: „Jetzt ist der Raum am Zischen. Der Apparat / Zieht sein Tentakel zurück. / Doch der Laich sickert mir ins Herz. Er trägt Früchte.“ Besonders die jüngeren Gedichte sind oft morbide und düster – aber das macht gerade die Faszination aus. Das Gedicht „Drei Frauen“, das bereits 1962 mit dem Titel „Three Women“ als BBC-Radiosendung ausgestrahlt wurde, ist in einigen Belangen außergewöhnlich. Über mehrere Seiten hinweg lässt Plath drei Frauen ihre Erfahrungen mit Schwangerschaft und Mutterschaft beschreiben und zeigt dabei die Abgeschiedenheit, in der Frauen eine Fehlgeburt erleiden oder Furcht und Grausamkeit in ihrer Schwangerschaft wahrnehmen. Wer letztendlich eine schöne und erfüllende Erfahrung mit Mutterschaft machen kann, scheint willkürlich. Damit ist dieses Gedicht vielleicht das Auffallendste dieses Bandes, aber jedes einzelne Werk ist eine absolute Leseempfehlung!

KATHRIN FIEDLER

## GEDICHTE, DIE BEWEGEN

Plath spannt den Bogen zwischen Sprachgewalt und Verletzlichkeit, berührt und erschüttert dabei die Lesenden zugleich. Die



ZWEISPRACHIGE AUSGABE, AUS DEM  
ENGLISCHEN VON JUDITH ZANDER,  
SUHRKAMP 2022, 224 SEITEN, 25,00  
EURO

## THOMAS HÜRLIMANN DER ROTE DIAMANT

## Individualität in Vasen erstickt

Ein Klosterinternat in den 60er-Jahren in den Schweizer Bergen. Ein Ort, der nicht nur zum Raum der Geschichte wird, sondern auch das ganze Leben der Charaktere bestimmt. Es ist ein ungewöhnliches Setting, das Thomas Hürlimann für seinen Roman *Der Rote Diamant* wählt. Der Winter beherrscht fast das ganze Jahr über den Internatsalltag und im Kloster hat jeder Schüler seine feste Rolle. Als Arthur mit elf Jahren im Kloster „Maria zum Schnee“ eintrifft, weiß er noch nicht, dass neben dem eintönigen Leben im Internat auch eine aufregende Schatzsuche auf ihn wartet.

Arthur wird als „Zögling 230“ erzogen und für die Schüler gleicht ein Jahr dem anderen. Wie Vasen sollen sie sein – hohl, formbar und am besten nicht voneinander zu unterscheiden. Es gibt keinen Raum, um eine eigene Persönlichkeit zu entfalten oder seiner Individualität Ausdruck zu verleihen. Alle Menschen im Kloster werden zu einem großen Organismus, der außerhalb der alten Mauern nicht bestehen kann. So kehren sie alle jedes Jahr nach den Ferien zurück. Doch Arthur weiß um des Klosters Geheimnis: Nach dem Zusammenbruch des Habsburger Reichs soll hier ein wertvoller Diamant versteckt worden sein. Gemeinsam mit seinen Klassenkameraden macht er sich auf eine Jahre andauernde Suche durch Raum und Zeit. Dabei erforschen sie

nicht nur neue Winkel des Klosters, sondern auch die verschiedenen Dimensionen ihrer Selbst. Sie wissen nicht, dass durch die heimliche Suche und ihre wachsenden persönlichen Interessen die ihnen bekannte Welt aus den Fugen gerät.

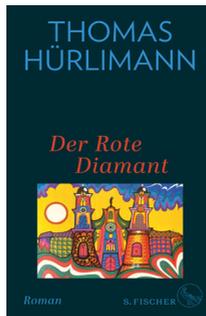
„THE TIMES THEY ARE A-CHANGIN'“

Dieser Bob Dylan Song scheint durch die Flure des Klosters zu hallen und untermalt musikalisch die drohende Veränderung. Hürlimann zeichnet eine Welt, die den meisten unbekannt sein wird, und schafft es doch, ein universelles Gefühl Heranwachsender zu vermitteln: der Drang, aus den gewohnten Strukturen auszubrechen und die gleichzeitig damit verbundene Angst, den Halt zu verlieren. Man begleitet Arthur durch seine Schulzeit und kehrt Jahre später mit ihm noch einmal zurück. Egal wie weit wir aus den erdrückenden Räumen unserer Jugend fliehen, am Ende finden wir uns in ihren unsichtbaren Wänden wieder und begreifen, dass Menschen, die uns geprägt haben, Wegbegleiter\*innen bleiben.

ANTONIA RICK



S. FISCHER 2022, 316 SEITEN,  
24,00 EURO



## TICE CIN EIN ZUHAUSE SCHAFFEN

## Fragmente einer Heimat

Ein Zuhause wird erbaut aus den Dingen, die man sehr gut kennt, wie rötlich verfärbte Tupperware, aber auch durch jene, die man nie richtig kannte, wie einen Vater, der eine Haftstrafe verbüßt. So sieht die Realität der Zyperin Ayla und ihrer Kinder aus, welche im Tottenham der Neunziger und Zweitausender aufwachsen, einem der ärmsten Viertel Londons. Tice Cin nimmt die Lesenden in ihrem vielstimmigen Debütroman *Ein Zuhause schaffen* mit in dieses Viertel und somit in ein nahezu endloses Netz der zyprisch-türkischen Community. Hier hört das eigene Zuhause nicht an der Haustür auf, sondern erstreckt sich bis hin zum Supermarkt oder dem Lieblingscafé. Die Unbegrenztheit des Raums lässt den Druck ansteigen: überall schaut jemand aus dem Fenster, bereit dazu, ein Urteil zu fällen – vor allem über die jungen Frauen. Sei es nun Damlas Kindheitsfreundin Cemile, die sich schon früh mit Jungs trifft oder ihre Mutter Ayla, die Männerbesuch bekommt, obwohl der Vater ihrer Kinder im Gefängnis sitzt. Dabei versucht sie doch nur das Kilo Heroin, das er ihr hinterlassen hat, zu Geld zu machen.

DREI FRAUEN SCHREIBEN IHRE GESCHICHTE

Cin gelingt nicht nur ein lebendiger Einblick in eine bestimmte Zeit, Kultur und Gemeinschaft, sondern eine sensible Familienchro-

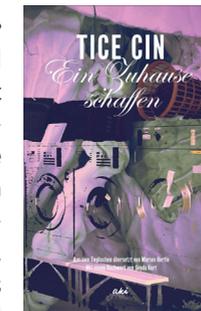
nik, erzählt durch die Augen dreier Generationen. Ihre Charaktere müssen loslassen, sich erinnern, vergessen, leiden, sich freuen, resignieren und nach dem Glück streben. Die Ereignisse ziehen nur so an einem vorbei – nicht wie ein rasender Zug, eher wie eine Wolke am Himmel. Vor allem Damla ist eine beeindruckende Beobachterin:

„Ich konzentrierte mich auf die Risse zwischen den Wänden [...]. Wenn diese Risse Adern wären, so dachte ich, würden sie bei jeder Empfindung pochen. Das Zimmer war ein Bauch, der jede Sekunde einen Atemzug nahm.“

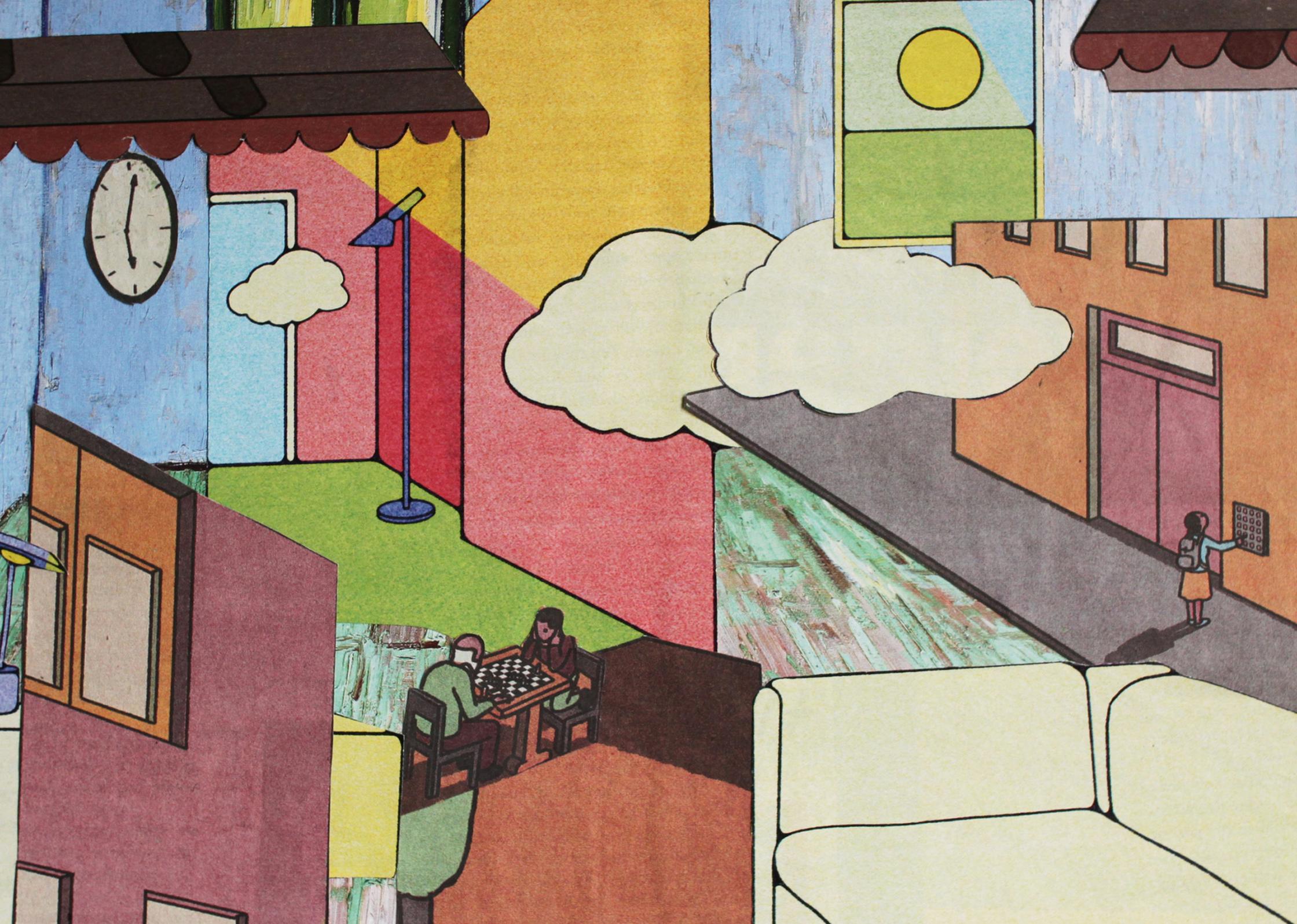
Und dies ist nur eines von vielen Beispielen Cins origineller und bildreicher Sprache. *Ein Zuhause schaffen* ist ausgeklügelt, poetisch, einfühlsam, nuancen- und detailreich. Es lässt uns tatsächlich

die Dinge vermissen, die wir vielleicht nicht kennen wie Tottenham oder Zypern – und die Dinge, die wir eben doch kennen: Familie, Aufgehobensein und eine Zeit, von der wir heute denken, dass damals alles einfacher war.

THERESA WERHEID



AUS DEM ENGLISCHEN VON MARION  
HERTLE, AKI-VERLAG 2022, 344 SEITEN,  
24,00 EURO





## Belletristik & Co.

Als Literaturenthusiast\*innen kennen wir alle die Kraft von Belletristik, uns in neue Räume zu transportieren und uns bisher unbekannte Perspektiven zu zeigen. Auf den folgenden Seiten wollen wir uns deshalb der Erkundung und Kritik neuer Werke widmen. Hier wollen wir eine Plattform für unterschiedliche Stimmen und Geschichten bieten, die zum Nachdenken anregen, Empathie wecken und unser Verständnis der menschlichen Erfahrung infrage stellen. Ob es sich nun um Literaturklassiker, Mystik, Identitätssuche, Emanzipation oder japanische Legenden handelt - Belletristik hat das Potenzial, die Komplexität unserer Welt zu beleuchten und Einblicke in die menschliche Existenz zu gewähren. Macht es euch gemütlich, schenkt euch eine Tasse Tee ein und begleitet uns auf dieser Reise durch die Welt der Fantasie und des Geschichtenerzählens.

## AKASHI KAKUICHI HEIKE MONOGATARI

### Rezensieren des nicht Rezensierbaren

Das Läuten der Tempelglocke von Jeta-vana verkündet die Unbeständigkeit aller Erscheinungen dieser Welt, und die Farbe der Salbaumblüten offenbart das unvermeidliche Schwinden jener, die sich erfolgreich entfalten.“

So beginnt das vielleicht wichtigste Werk der japanischen Literaturgeschichte. Getreu dieser Einleitung behandelt ein großer Teil der 13 Bücher, die *Heike monogatari* umfasst, das Streben von vier Generationen Samurai nach Ehre und Macht im Kampf vor dem Hintergrund ihrer eigenen Vergänglichkeit. Langlebigkeit ist hier nur dem Stoff selbst vergönnt, der mit dieser Reclam-Ausgabe tatsächlich zum ersten Mal auf Deutsch erschienen ist. Zum Glück hat Reclam mit Björn Adelmeier einen herausragenden Übersetzer engagiert, der dem Originaltext einen wundervollen Schwung verleiht. Das ist bei weitem nicht einfach, denn die Geschichte von den Heiken zu übersetzen muss eine schwierige Gratwanderung gewesen sein. Zu genau am Original und die Übersetzung wäre kaum noch lesbar, zu weit weg, und der Text würde an Kraft verlieren. Man bedenke nur, wie viel Arbeit in den dutzenden neuhochdeutschen Übersetzungen des Nibelungenlieds liegt und da geht es „nur“ um einen Transfer von Sprachstufe zu Sprachstufe, nicht von einer Sprachfamilie zu einer völlig anderen.

### DER EWIGE CHARAKTERFEHLER

Aber ist *Heike monogatari* ein Text, der auch knapp tausend Jahre später noch die Leserschaft packen kann? Auch da gibt es nur Positives zu berichten, denn die 13 Bücher sind unglaublich abwechslungsreich. Solange man ein Grundinteresse für die japanische Geschichte und Kultur mitbringt, können die Erzählungen, Lieder, Gedichte und Briefe eigentlich niemals langweilig werden. Vor allem auch deshalb, weil neben den Beschreibungen von Kriegen und Kämpfen, sowie den philosophischen Texten über die buddhistischen Hintergründe vor allem eins im Fokus steht: Die Hybris der Protagonisten, die sich ständig in ihren Machtpositionen für völlig unverwundbar halten. Seit der Antike ist genau das im Westen nicht umsonst ein sehr beliebtes Thema und so funktionieren die selbstgemachten Abgründe menschlicher Arroganz auch hier wunderbar.

FELIX RITZMANN



AUS DEM JAPANISCHEN VON BJÖRN  
ADELMEIER, RECLAM 2022, 844 SEITEN,  
80,00 EURO

## ANNIE ERNAUX DAS EREIGNIS

## Allein gegen die Welt

CW: Abtreibung, Fehlgeburt, (ärztliche) Gewalt, Misogynie, Sexismus, Suizid

Zurück in den 60er Jahren erfährt die junge Studentin Annie Ernaux, dass sie ungeplant schwanger ist. Eben noch den ärmlichen Arbeiterverhältnissen ihrer Familie entkommen, sieht sie nun ihr Studium und ihren Weg hin zur Emanzipation gefährdet. Der Entschluss steht fest: Die einzige Lösung ist eine Abtreibung des ungewollten Kindes. Aber wie ist dies möglich in Zeiten, in denen das öffentliche Werben und gar der Schwangerschaftsabbruch selbst verboten sind? Die gesellschaftlichen Stigmatisierungen und Hürden, mit denen es die schwangere Annie zu tun hat, dringen nach und nach in das Bewusstsein der 23-Jährigen. Kommentiert durch Annie Ernaux im Jahre 1999 durchstreifen wir gemeinsam mit der Autorin ihre Vergangenheit und eine Lebensrealität, die auch heute noch in weiten Teilen der Welt vorzufinden ist.

„ETWAS ERLEBT ZU HABEN, EGAL, WAS ES IST, VERLEIHT EINEM DAS UNVERÄUSSERLICHE RECHT, DARÜBER ZU SCHREIBEN.“

Gemeinsam mit der älteren Annie Ernaux wird die Geschichte hinter der Abtreibung mit all ihren Demütigungen, Stigmatisierungen und gesellschaftlichen Konventionen aufgearbeitet. Wie schmerzlich es wohl gewesen sein muss, sich im Detail wieder in jene Erfahrung zu versetzen, ist schier undenkbar. Auf beobachtend analytische Art

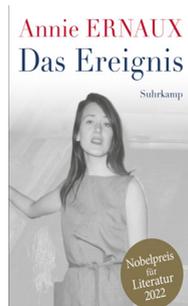
und Weise, aber mit viel Gefühl und Einfühlungsvermögen erzählt Annie Ernaux die Geschichte ihrer eigenen Abtreibung. Die Verzweiflung dahinter wird dabei immer wieder deutlich – niemand möchte der jungen Frau helfen und so durchlaufen wir verschiedene Stationen hin zu der Abtreibung – zwischen hilfverwehrenden Ärzten, verurteilenden Gleichaltrigen und „Engelsmacherinnen“, die illegal in ihrem Wohnzimmer Abtreibungen durchführen. Man möchte bei der Lektüre förmlich schreien, dass doch bitte jemand der jungen, verzweifelten Frau helfen soll. Zwischen der Angst vor dem Gesetz und unsensiblen Mitmenschen, zeichnet Annie Ernaux das Bild einer Gesellschaft, in der Abtreibungen stigmatisiert werden und der weibliche Körper wenig bis gar

nichts wert ist. Auch wird treffend thematisiert, dass eine Abtreibung nicht leichtfertig geschieht, sondern – gerade wenn sie illegal durchgeführt wird – unter Umständen auch das Leben der betroffenen Person gefährden beziehungsweise im schlimmsten Fall beenden kann. Ein wirklich gelungener Einblick in die Gefühlswelt einer jungen Frau und ein wichtiges Plädoyer für einen offenen Umgang mit Abtreibungen in der heutigen Zeit.

KARINA HEIN



AUS DEM FRANZÖSISCHEN VON SONJA FINCK, SUHRKAMP VERLAG 2022, 103 SEITEN, 11,00 EURO



## C.S. PACAT DARK RISE

## „Die Dunkelheit ist nie wirklich verschwunden“

CW: Blutvergießen, Kampfszenen, Tod

Düster, unvorhersehbar, magisch – mit *Dark Rise* hat C. S. Pacat einen Fantasy-Roman geschrieben, der sich nur schwer mit anderen vergleichen lässt. Der Auftakt der Trilogie spielt im London des frühen 19. Jahrhunderts. Doch es wird eine Geschichte erzählt, die noch viel weiter in die Vergangenheit zurückreicht. Sie handelt von einer alten, in Vergessenheit geratenen Magie. Im Mittelpunkt der Geschichte steht ein dunkler König, dessen Rückkehr es zu verhindern gilt, und Will, der auserwählt wurde, um die Menschheit vor der unheilbringenden Macht des Königs zu beschützen. Mithilfe des Ordens der Stewards, der Krieger\*innen des Lichts, versucht Will sich so schnell wie möglich auf seine Aufgabe im Kampf vorzubereiten. Als er dabei auf James, den General des Dunklen Königs und somit seinen Gegenspieler trifft, kann Will allerdings nicht leugnen, dass er sich mit dem blonden Jungen verbunden fühlt.

## EINE WELT VOLLER DÜSTERNIS UND ALTER MAGIE

*Dark Rise* macht eine Atmosphäre aus, die ihresgleichen sucht: Eine innovative Mischung aus Düsternis, neuartigen fantastischen Elementen und alte Geschichte treffen hier zusammen und sorgen für ein Leseerlebnis der besonderen Art. Richtig Fahrt nimmt die Handlung jedoch erst nach etwa 200 Seiten auf. Das liegt daran, dass

der\*die Leser\*in gemeinsam mit dem Protagonisten in die neue Welt eingeführt wird. Dabei erhält man nach und nach Informationen, die sich zu einem Puzzle zusammenfügen, bis plötzlich alles Sinn ergibt.

Auch wenn der Start dadurch zäh ausfällt, lohnt es sich dranzubleiben, denn der Roman wird mit jeder Seite, auf der sich die Geschichte entfaltet, spannender. Während das Worldbuilding viel Raum einnimmt, kommen die einzelnen Charaktere etwas zu kurz. Hier mangelt es an Hintergrundwissen, sodass es schwerfällt, eine Beziehung zu den Figuren aufzubauen. Andererseits weckt genau das die Neugier auf die anderen Bände, in denen wir hoffentlich mehr über Will und Co. erfahren. Trotz anfänglicher Schwächen ist

*Dark Rise* ein gelungener Trilogie-Auftakt, der Lust auf mehr macht. Spätestens nach dem Plottwist am Ende des Romans kann man es nicht erwarten, Band zwei in den Händen zu halten.

REBEKKA BARTA



AUS DEM ENGLISCHEN VON ANIKA KLÜVER, LYX 2022, 537 SEITEN, 18,00 EURO

## DANA SCHWARTZ ANATOMY – EINE LIEBESGESCHICHTE

### So gut, wie es sich anhört?

Lady Hazel Sinnet lebt im Edinburgh des Jahres 1817 und ist entschlossen, entgegen aller Konventionen Chirurgin werden. Sie scheint ihrem Traum näherzukommen, als sie auf den angesehenen Arzt Dr. Becham trifft, der sie, sollte sie die königliche Arztprüfung ohne vorbereitenden Unterricht bestehen, tatsächlich fördern möchte. Mit Hilfe des Leichengräbers Jack, der ihr echte Studienobjekte verschaffen kann, bereitet Hazel sich auf die Prüfung vor und entdeckt dabei nicht nur seltsame Auffälligkeiten an den Toten, sondern auch ihr bis dahin unbekannte Gefühle.

### NEVER JUDGE A BOOK BY ITS COVER

Dana Schwartz' *Anatomy* ist ein Jugendbuch, das wohl allein wegen des großartigen Covers und des vielversprechenden Klappentextes bei vielen Leser\*innen hohe Erwartungen weckt. Umso enttäuschender ist es, dass der Roman sowohl auf Figuren- als auch auf Plot-Ebene weit hinter diesen Erwartungen zurückbleibt. So sind die Protagonist\*innen Hazel und Jack zwar liebenswert, bleiben aber ansonsten nahezu farblos. Gerade Hazel als Hauptcharakter bietet abgesehen von ihren ambitionierten Zielen kaum die Möglichkeit, sich als Leser\*in mit ihr zu identifizieren. Auch die Liebesgeschichte zwischen ihr und Jack bekommt so wenig Raum, dass deren plötzlich aufflammende Leidenschaft gen Ende des Romans völlig

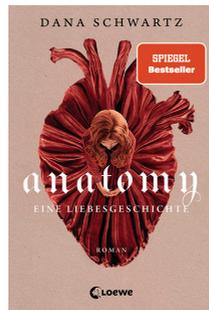
deplatziert wirkt. Ebenso absurd erscheinen einige im Roman beschriebene medizinische Verfahren, die selbst für Chirurg\*innen der heutigen Zeit noch als herausfordernd gelten dürften, hier – im Jahr 1817 – aber mit Leichtigkeit und schmutzigem Skalpell so mühelos durchgeführt werden, als handele es sich um die Entfernung eines Wackelzahns. Leider kommt auch der feministische Anspruch des Romans wesentlich zu kurz. Gerade als Hazel sich als Frau in der Medizin wirklich gegenüber ihren männlichen Mitstreitern behaupten könnte, macht der Roman auf seinen letzten Metern einen völlig unvorbereiteten Abstecher ins Fantasy-Genre – und begräbt damit jegliche Hoffnung auf ein vielleicht noch vielversprechendes Ende.

Letztlich scheint *Anatomy* genau das geschadet zu haben, womit es wirbt: Ein zu ambitioniertes Potpourri aus Female Empowerment, Medizin, Mystery und Regency-Romance, was dazu führt, dass der Roman keinem dieser Ansprüche gerecht werden kann.

ULRIKE GOLZ



AUS DEM AMERIKANISCHEN ENGLISCH  
VON CORNELIA RÖSER, LOEWE 2022, 384  
SEITEN, 16,95 EURO



## DINO PEŠUT DADDY ISSUES

### „Ich bin ein schlechter Sohn eines schlechten Vaters“

CW: Alkoholismus, Queerfeindlichkeit, Tod

Dino Pešut beschreibt den Hauptcharakter seines Romans *Daddy Issues* als „mutterseelenallein, eine unambitionierte, erfolglose und zynische Schwuchtel“. Unzufrieden, resigniert und antriebslos fristet der Erzähler sein Dasein in Zagreb. Kroatien – ein Staat, der sich in einem Referendum gegen die Erlaubnis zur gleichgeschlechtlichen Ehe entschieden hat, gebeutelte vom vergangenen Krieg, sorgt dafür, dass junge und vor allem queere Menschen ins Ausland flüchten. Der Protagonist ist einer der Zurückgebliebenen, nachdem er versucht hat, sich in Berlin als Künstler zu verwirklichen und erkennen musste, dass Armut und Frustration überall gleich sind und hier wenigstens die vertraute Sprache bleibt. Die Unzufriedenheit über die Umstände des eigenen Lebens verfestigt sich zu Bitterkeit und Missgunst. Der Erzähler rechnet mit einem Liebhaber ab, der seiner Mutter gegenüber seine Sexualität verschweigt, um ihre Zuneigung und Unterstützung nicht zu verlieren. Eine klassische Frage für das erste Date lautet: „Hassen dich deine Eltern, oder hast du dich für ein Leben voller Lügen und Verstellen entschieden?“ – Das Vortäuschen moralischer Überlegenheit als Versuch, den eigenen Neid auf den Lebensstil anderer erträglicher zu machen. Hin- und hergerissen zwischen Lebensträumen und der ernüchternden Realität versucht der Protagonist, Halt in seiner Wahlfamilie zu finden – und dennoch: „Schuldgefühle

überkommen mich, weil ich meine Wahlfamilie immer meiner biologischen vorziehe. Manchmal ist Sohnsein nur eine andere Bezeichnung für Rache“.

### DADDY ISSUES

Die Beziehung zwischen Vater und Sohn ist stark geschädigt durch die Kindheit, in der sich der Protagonist vom Vater vernachlässigt und der alkoholabhängigen Mutter ausgeliefert gefühlt hat. Als den Erzähler die überraschende Nachricht einer lebensbedrohlichen Diagnose des Vaters erreicht, ist er gezwungen, sich diesen Wunden zu stellen. Der Erzähler spricht vom Hass gegenüber seinem Vater, dem Wunsch und zeitgleich der Scham darüber, dieser möge sterben, um sich nicht mehr mit dem emotional fordernden Verhältnis beschäftigen zu müssen. Ob eine tatsächliche Versöhnung, ehrliches Verständnis und Verzeihen möglich sind, bleibt offen, aber die Versuche dazu bestehen.

MICHAELA MINDER



AUS DEM KROATISCHEN VON ALIDA  
BREMER, TEXT/RAHMEN 2022, 224 SEI-  
TEN, 16,00 EURO



## ELISA SHUA DUSAPIN **DIE PACHINKO-KUGELN**

### Ein Roman über die Bedeutung von Heimat

Es ist wieder einer dieser Sommer, in dem die 29-jährige Claire ihre koreanischen Großeltern in Tokio besucht. Der Grund für den diesmaligen Besuch: die Planung ihrer bevorstehenden Reise nach Korea, die sie mit ihren Großeltern antreten möchte. Mit der Reise will Claire ihnen einen Traum erfüllen, denn während sie selbst wohlbehütet in der französischen Schweiz aufgewachsen ist, mussten ihre Großeltern in jungen Jahren während des Bürgerkriegs in Korea nach Japan fliehen. Seither sind sie nicht wieder in ihre Heimat zurückgekehrt und verdienen ihren Lebensunterhalt mit dem Betreiben einer kleinen Pachinko-Spielhalle. Bei ihrer Ankunft in Tokio muss Claire allerdings feststellen, dass die Planung nicht so verläuft, wie sie es sich erhofft hatte. Letztendlich scheint sie mehr Zeit damit zu verbringen, das 10-jährige Mädchen Mieko in Französisch zu unterrichten, als mit ihren Großeltern über die Reise nach Korea zu sprechen.



Details. Der Fokus liegt stattdessen auf den wenigen Charakteren, die diesen Roman ausmachen. Es geht um das Gefühl von Einsamkeit und Andersartigkeit in einem Land, das Claire fremd ist, um die wachsende Distanz zwischen ihr und ihren Großeltern und um die allgemeine Frage, was Heimat bedeuten kann. Außerdem behandelt Dusapin auch geschickt die Themen Altern und Freundschaft, ohne überladen zu wirken. Im Gegenteil – es wäre interessant gewesen, noch mehr über Claire und ihre Familie zu erfahren. Auch die Geschichte des japanischen Mädchens Mieko, mit dem sich Claire anfreundet, bleibt bis zum Ende leider etwas oberflächlich. Dennoch ist *Die Pachinko-Kugeln* ein gelungener Roman, der Themen aufgreift, mit denen sich mit Sicherheit viele Leser\*innen identifizieren können. Und wer Dusapins Erzählstil in *Ein Winter in Sokcho* schon mochte, wird an ihrem zweiten Roman definitiv wieder viel Freude haben.

RAHEL INDLEKOFER

#### „UNS BLEIBT DIE EINE SPRACHE“

Der Autorin Elisa Shua Dusapin, die selbst franko-koreanische Wurzeln hat, ist es gelungen, mit ihrem Roman *Die Pachinko-Kugeln* in knapp 150 Seiten das komplette Gefühlsleben der jungen Schweizerin Claire zu beschreiben. In einfachen, jedoch pointierten Sätzen erzählt sie authentisch und emotional aus der Perspektive der Protagonistin und verliert sich dabei nicht in



AUS DEM FRANZÖSISCHEN VON  
ANDREAS JANDL, BLUMENBAR 2022,  
144 SEITEN, 20,00 EURO



**collibri**   
Bücher & mehr!

**Ihre Buchhandlung in Bamberg!**

persönlich • freundlich • kompetent

**Austr. 12 • Bamberg**

**Tel 0951 / 30182710 [www.neuecollibri.de](http://www.neuecollibri.de)**

Nutzen Sie unseren Online-Shop mit Lieferservice

## HELENE HEGEMANN SCHLACHTENSEE STORIES

## Ein Stück schonungsloser Gegenwart

CW: Drogen, körperliche Gewalt, Suizid, Tod

Eine Tochter, die erfährt, dass ihr Vater stirbt und danach fast selbst in einem Surfunfall verunglückt. Eine junge Frau, die daran verzweifelt, in ihre Heimat zurückzukehren, weil sie immer wieder die richtige Haltestelle verpasst. Zwei Jungen, die sich verlieben, als sie von Wildschweinen umzingelt sind. Diesen und anderen Schicksalen begegnet man in den *Schlachtensee Stories*. Die Protagonist\*innen, die durch vierzehn Erzählungen wandeln, sind fast alle junge Erwachsene, die leben, lieben und verzweifeln – an sich selbst oder der Welt um sie herum. Manche von ihnen tauchen mehrfach auf und nach einer Weile fragt man sich bei jeder Person, ob man ihr schon begegnet ist. Abgesehen davon hängen die Geschichten der Autorin Helene Hegemann auf den ersten Blick nicht zusammen. Dass „man das Leben abtötet, sobald man es in ein Schema aus drei Akten presst“, wie eine ihrer Figuren sagt, scheint auch Hegemanns Ansicht zu sein. Ihre Geschichten hinterlassen einen unverfälschten Eindruck der Gegenwart, weil sie eben nicht linear sind und mit Beipackzettel kommen. Es wird einem nichts erklärt – weder im Leben noch in *Schlachtensee*. Man erfährt nicht, warum ein Protagonist Selbstmord begeht, und ein anderer Kunstkritiker wird, oder wie die Eltern von drei Geschwistern umgekommen sind. Manche der Geschichten sind nicht logisch, andere sehr konstruiert. Aber sie wirken alle.



## „EIN KLIRRENDES CHAOS“

Helene Hegemann schreibt umgangssprachlich und ungefiltert. Manchmal verwirrend oder unzusammenhängend und oft sehr brutal, immer im Einklang mit Inhalt und Form. Eine Protagonistin beschreibt: „Es geht hier um ein klirrendes Chaos, von dem alles, was unter der Oberfläche liegt, in Stücke zerrissen wird. Und um den Kampf, diese Stücke mit letzter Kraft wieder zusammenzufügen.“

Manchmal fragt man sich, warum man beim Lesen von *Schlachtensee* nicht verzweifelt. Wahrscheinlich liegt es daran, dass auch die Protagonist\*innen nicht verzweifeln – oder zumindest nie aufgeben. Trotz allem bewahren sie ihren Humor und die Ironie, mit der sie die eigene Situation sehen. Eine Eigenschaft, an der man sich ein Beispiel nehmen kann. Und ein Buch, das einen beim Lesen überrollt, mitreißt und mit dem Gefühl zurücklässt, ein Stück Gegenwart gelesen zu haben.

ELLY WINTER



KIEPENHEUER & WITSCH 2022,  
272 SEITEN, 23,00 EURO

## HOLLY BLACK BOOK OF NIGHT

## Was, wenn dein Schatten ein eigenes Bewusstsein entwickelt?

CW: Gewalt, Darstellung von Blut, Kindesmissbrauch, Mord, toxische Lebensumstände

Holly Black öffnet mit *Book of Night* die Seiten zu einer düsteren Urban Fantasy Welt voller Magie, Schatten und Dunkelheit. Charlie Hall, 27 Jahre jung, hat die Nase gestrichen voll: Schon als kleines Mädchen hat sie als Trickbetrügerin Diebstähle und Einbrüche für Gloamist\*innen begangen – für Magier\*innen, die ihre Schatten kontrollieren können. Nach jahrelangem Risiko will sie mit dieser Unterwelt, in der sich Schatten von Körpern trennen, Morde begehen oder ein Eigenleben entwickeln, nichts mehr zu tun haben und schlägt sich nun als Barkeepereerin durchs Leben. Als sie jedoch eines Nachts auf dem Heimweg einen Mord beobachtet, wird sie erneut in die Welt der Schattenmagie katapultiert und gerät in einen Strudel aus Geheimnissen, Machtspielereien und dunklen Intrigen – alles nur wegen einem geheimen Buch, das jede\*r Schattenmagier\*in finden will.

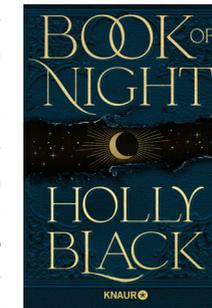
## INTRIGEN, MACHT UND BLUT

„Komm schon, Charlatan, du könntest jemandem den Atem aus der Brust stehlen, den Hass aus dem Herzen, den Mond vom Himmel.“ In *Book of Night* wird ein spannendes Motiv verhandelt: der Schatten als Projektionsfläche des Unbewussten – als Projektionsfläche der Ängste, Wut und düsteren Begierden der Menschen. Eine Idee mit Potenzial weicht einem zugegebenermaßen zähen Start in die Geschich-

te. Viele neue Begrifflichkeiten häufen sich und werden mit zunächst unscharfen Protagonist\*innen kombiniert, was den Einstieg in die Handlung und das Magiesystem erschwert. Doch das Dranbleiben lohnt sich. Nach und nach entfaltet die Geschichte ein aufregendes Spiel voller Intrigen, düsteren Kreaturen und einer Charlie Hall, die aufs Neue beweisen muss, wie gut sie in ihrem Job als „Charlatan“ ist. Die Lesenden folgen der sympathischen Betrügerin, die einige Ecken und Kanten besitzt, durch zwielichtige Straßen und mystische Anwesen, bis sie an eine Information gerät, die ihr bisheriges Leben in Frage stellt und sie eine alles verändernde Entscheidung treffen muss.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten ist Blacks Roman ein unterhaltsames und kurzweiliges Fantasy-Erlebnis, das besonders im letzten Drittel an Fahrt aufnimmt und bis zum Ende hin undurchsichtig und spannend bleibt.

JUDITH HERUC



AUS DEM ENGLISCHEN VON DIANA  
BÜRGELE UND JULIAN MÜLLER, KNAUR  
TASCHENBUCH 2022, 480 SEITEN, 18,00  
EURO

## JAY KRISTOFF **DAS REICH DER VAMPIRE. A TALE OF BLOOD AND DARKNESS**

### Interview with the Half-Vampire

**CW:** Bildhafte Beschreibung von Blut/Gewalt, Illustrationen mit Gewaltdarstellungen, vulgärer Sprachgebrauch

Gabriel de Leon, aka der Schwarze Löwe, aka der letzte Silberwächter, sitzt nach dem Mord am Ewigen Vampirkönig im Gefängnis. Er soll hingerichtet werden, doch vorher ist er der Welt noch seine Geschichte schuldig. Jay Kristoffs neuester Roman *A Tale of Blood and Darkness*, der erste Teil der Reihe *Das Reich der Vampire*, handelt von eben dieser Geschichte. Davon, wie Gabriel de Leon – ein nicht ganz so einfacher und nicht ganz so unscheinbarer Junge aus einem kleinen Dorf – von Silberwächtern eines Klosterordens aufgenommen wurde. Gabriel erzählt aus seiner Zelle im Gefängnis einem Geschichtsschreiber der Vampire, wie er zum größten Kämpfer gegen die Vampirplage des Reiches Elidaen ausgebildet wurde, die Liebe seines Lebens gefunden und das Reich beschützt hat. Und davon, wie am Ende doch alles verloren scheint. Es geht um Glaube, Verrat, Freundschaft, Liebe, Rache und ganz viel Blut.

### VON HUMOR ÜBER GRAUZONEN BIS HIN ZUR DUNKELHEIT

Kristoff schafft es, eine Welt zu erzeugen, die unserer zwar ähnelt und vergleichbare Konflikte, religiöse Einflüsse und Machtkämpfe enthält, sich aber trotzdem so weit unterscheidet, dass sie einzigartig wirkt. Der Schreibstil verschafft den Eindruck, dass sich nicht alles um die Protagonist\*in-

nen dreht, sondern unzählige Menschen und Wesen Einfluss auf das Geschehen haben. Durch den Gebrauch von Metaphern, atmosphärischen Beschreibungen und gut ausgearbeiteten Dialogen bietet Kristoff einen ungewohnten Blick auf alltägliche Dinge und kritisiert dabei auf 1024 Seiten humorvoll soziale Strukturen und Institutionen. Allerdings ist anzumerken, dass die Sprache an vielen Stellen sehr vulgär, die Ausdrucksweise und Ereignisse brutal und blutig sind. Das spiegeln auch die Charaktere wider, die sehr gut ausgearbeitet sind, individuelle Hintergründe, unterschiedliche Ziele und Moralvorstellungen haben, sich aber eher in Grauzonen bewegen. Die Illustrationen von Bon

Orthwick sind wunderschön gestaltet und unterstreichen Charakterzüge der Figuren und Einzelheiten der Szenen. Mein persönliches Highlight ist die Mischung aus humorvollen und tiefgründigen Sätzen. Ein Beispiel für Letzteres: „Wenn wir unser ganzes Leben in Dunkelheit verbringen, ist es dann ein Wunder, wenn die Dunkelheit in uns zu leben beginnt?“

ELENA BONHAUS



ILLUSTRIERT VON BON ORTHWICK,  
AUS DEM AUSTRALISCHEN ENGLISCH  
VON KIRSTEN BORCHARDT, FISCHER  
TOR 2022, 1024 SEITEN, 26,00 EURO



## JIN YONG **DER PFAD DER ADLERKRIEGER**

### Großer Ritter, unsterblicher Ruhm.

*Der Pfad der Adlerkrieger* ist der letzte Teil der *Die Legende der Adlerkrieger*-Reihe zu Jin Yongs epischer Fantasy-Saga. Guo Jing reist herum, um herauszufinden, wo Huang Rong ist. Sechs Monate später trifft er in der mongolischen Wüste ein und wird von Dschingis Khan zum Oberbefehlshaber ernannt. Guo hilft Dschingis Khan, den Krieg zu gewinnen. Doch dann entwickelte Dschingis Khan Ehrgeiz, seinen Angriff auf den Süden fortzusetzen und Guo, der nicht gegen Song kämpfen will, flieht aus der Mongolei. Auf dem Gipfel des Berges Hua tobt der Kampf um den ersten Platz in der Welt der Jianghu und Guo und Huang treffen erneut aufeinander.

„SEI DER ERSTE, DER DIE HÄRTEN DER WELT ERTRÄGT, UND DER LETZTE, DER IHRE FREUDEN GENIESST.“

Das Buch basiert auf dem historischen Hintergrund der Zeit von 1199 bis 1227. Der fiktive Held Guo Jing steht im Mittelpunkt der Geschichte, welche historische Ereignisse und Charaktere sowie die fiktive Handlung des Autors über die Gesellschaft von 'Jianghu' (den 'Flüsse und Seen' wie es auf Chinesisch heißt) vermischt. Guo ist die Verkörperung der konfuzianischen Idee von 'Güte' und 'Gerechtigkeit'. Er betrachtet die beiden Werte als oberste Priorität und stellt sie über den Sieg, was jeden Konflikt zwi-

schen Gewinn und Verlust irrelevant angesichts seiner moralischen Grundeinstellung macht. Jin Yong bietet tiefgreifende Einsichten und Überlegungen zum traditionellen chinesischen Gedankengut und entwirft ein neues Wertesystem. Der Protagonist liebt und respektiert sein eigenes Land und seine eigene Nation ebenso wie die der anderen. Er lehnt Eigennutz ab, schätzt reine Liebe und Freundschaft und kämpft ohne Rücksicht auf Verluste für Gerechtigkeit. Deshalb wird er von den Menschen, die er liebt, bewundert und verehrt. Außerdem ergänzt Jin in seiner Saga traditionelle Künste wie Guqin, Schach, Kalligraphie und Malerei mit sorgfältig konzipierten, legendären Handlungssträngen, die in der engen Verbindung von

Naturkulisse und den Emotionen der Figuren ihre Vollendung finden. Es ist ein Buch, das man unbedingt gelesen haben sollte, besonders wenn man an Martial-Arts-Geschichten, anspruchsvoller Literatur und epischen Abenteuern interessiert ist.

LINMAN LI



AUS DEM CHINESISCHEN VON KARIN  
BETZ, WILHELM HEYNE VERLAG 2022,  
544 SEITEN, 17,00 EURO



## JONAS JONASSON DREI FAST GENIALE FREUNDE AUF DEM WEG ZUM ENDE DER WELT

### Ein Abenteuer vor dem Weltuntergang

Johan stand sein gesamtes Leben lang im Schatten seines erfolgreichen Bruders. Als ihre Mutter stirbt, kauft ihm dieser ein Wohnmobil und schickt ihn hinaus in die Welt. Johan, begnadeter Koch, nicht gerade intelligent und ziemlich weltfremd, muss auf einmal allein zurechtkommen. Petra ist Wissenschaftlerin und hat berechnet, dass in zwölf Tagen die Welt untergeht. Daher kündigt sie ihre Stelle, um sich angemessen auf das Ende vorzubereiten. Agnes ist eine unerschrockene Frau, die durch einen Fake-Reiseblog einige lukrative Sponsorendeals erhalten hat. Durch eine Reihe von Zufällen treffen die drei aufeinander und beschließen, gemeinsam auf Reisen zu gehen. Petra möchte einem ehemaligen Klassenkameraden endlich ihre Liebe gestehen, Johan mit seinem Bruder abrechnen, der ihn jahrelang ausgenutzt und nun um einen Batzen Geld betrogen hat, und die 75-jährige Agnes sehnt sich nach Abwechslung und einem Abenteuer. Und selbst wenn die Welt nicht untergehen sollte (wovon Agnes ausgeht), dann kann man trotzdem noch ein paar Dinge richtigstellen.

### VIEL GLÜCK UND NOCH MEHR CHAOS

Auf ihrer Reise erleben die drei Unglaubliches, sorgen mehr als einmal für Chaos und haben immer wieder wahnsinniges Glück. Kurzum: Die Handlung des Romans geht weit über Glaubwürdiges hinaus. Doch das

ist gar kein Problem, denn *Drei fast geniale Freunde auf dem Weg zum Ende der Welt* bietet fantastische Unterhaltung und lässt einen regelmäßig schmunzeln. Es geht hier nicht darum, eine authentische Geschichte zu erzählen, das wird spätestens dann klar, als sich die Figuren plötzlich bis zum Hals in politische Machenschaften verstrickt wiederfinden. Auch die Charaktere sind überspitzt dargestellt. Doch die Grundthemen, die den Roman begleiten, sind keineswegs lapidar. Ausbeutung durch den eigenen Bruder, Zweifel am Sinn des Lebens, der Wert von Freundschaft, der Glaube an sich selbst und der Einsatz für das, was richtig ist, all das wird auf einfühlsame Weise thematisiert. Und es schadet ja nicht, einmal zu überlegen, was man selbst vor einem

drohenden Weltuntergang noch unbedingt erledigen würde.

VICTORIA MÜLLER



AUS DEM SCHWEDISCHEN VON ASTRID ARZ, C. BERTELSMANN 2022, 448 SEITEN, 24,00 EURO

China Fan Imbiss seit 1996

华友中国快餐店

Fischstr. 9

96047 Bamberg

Tel.: 0951-22939

Öffnungszeiten: täglich von 11:00 bis 21:00 Uhr

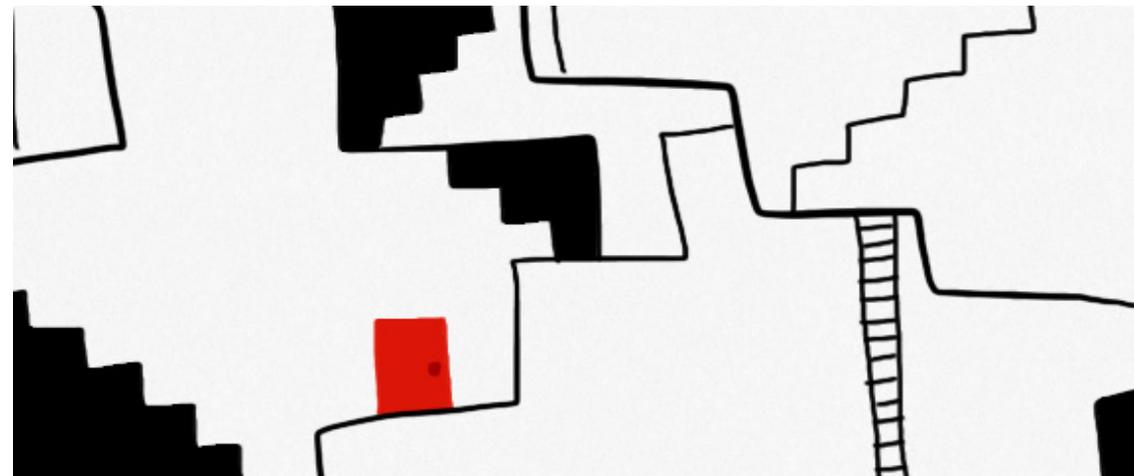
Von chinesischem Journalisten und Politiker gegründeter Imbiss mit chinesischen Gerichten zum kleinen Preis.

Serviceoptionen:

Speisen vor Ort · Zum Mitnehmen · Kein Lieferdienst.

Ente gut, alles gut!

ANZEIGE



## JUNJI ITO TOMIE DELUXE

## Zeitreise

CW: Abtreibung, Body Horror, Blut, Emetophilie, Fehlgeburt, Gore, Kannibalismus, Kindesmissbrauch, Schwangerschaft, seelische und körperliche Gewalt, Selbstverletzung, Suizid, Tod

In den letzten zwei Monaten habe ich alles von Junji Ito verschlungen, was ich in die Finger kriegen konnte. Dabei musste mein Weg durch seine Bibliografie früher oder später an *Tomie* vorbeiführen. Der Manga war das erste Werk Itos und auch direkt sein Durchbruch. Insgesamt führte er die Serie über 13 Jahre hinweg fort. Aus genau diesem Grund war ich besonders gespannt darauf, wie gut *Tomie* für mich funktionieren würde. Direkt davor hatte ich *Uzumaki* gelesen, das von vielen als das Magnum Opus Itos angesehen wird, aber auch 12 Jahre nach dem ersten Kapitel von *Tomie* erschien. Viel Zeit also, um sein Handwerk zu verbessern.

Zum Glück kann ich direkt Entwarnung geben: *Tomie* ist großartig. Die frühen Kapitel sind teilweise sehr konfus und stellenweise ist es schlichtweg anstrengend, der Handlung zu folgen, weil Ito viel zwischen Zeitebenen hin- und herspringt. Außerdem hat er zeichnerisch einige Jahre gebraucht, um wirklich seine Stimme zu finden. Aber nach etwa einem Drittel erreicht der damalige Ito ungefähr das Level, das er bis heute halten konnte und ab da macht *Tomie* richtig Spaß. Für Fans ist es umso faszinierender, mitzerleben, wie er mit jedem Kapitel besser und besser wird.

## ZUM FRESSEN GERN

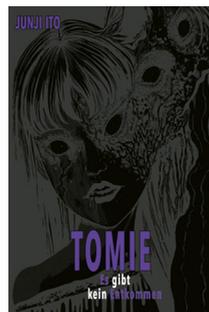
Doch genug von den Hintergründen. *Tomie* ist eine Anthologiemangaserie, bei der die allermeisten Kapitel nur die mysteriöse Frau *Tomie* gemeinsam haben. Was sie genau ist oder woher sie kommt, wird nie erklärt, klar ist nur, dass sie unsterblich ist und eine extreme Wirkung auf ihre Mitmenschen hat: Männer fühlen sich von ihr angezogen, verspüren aber früher oder später den unwiderstehlichen Drang, sie zu zerstückeln. Außerdem wird schnell klar, dass nur ein Haar von ihr ausreicht, um wieder eine neue *Tomie* zu bilden. So werden immer mehr Menschen mit ihr konfrontiert, deren

Leben völlig zerstört werden. Natürlich geht das Ganze nicht ohne eine gehörige Prise sehr gewaltsamen Body-Horrors. Ito lebt sich hier so richtig aus und es ist ein absolutes Fest (sofern man damit klarkommt). Was mit *Tomie* passiert, reicht von „harmlosen“ Morden bis hin zu bizarren Kannibalismusszenen, bei denen sich einem der Magen umdreht. Wer auch nur im Entferntesten Body Horror ertragen kann, schuldet es sich selbst, *Tomie Deluxe* eine Chance zu geben.

FELIX RITZMANN



AUS DEM JAPANISCHEN VON JENS OSSA, CARLSEN 2022, 754 SEITEN  
36,00 EURO



## KACEN CALLENDER HOW DO I TELL THEM I LOVE THEM

## Selbstliebe als Revolution

CW: Ableismus, Ageismus/Adultismus, Angststörung, Depression, Drogen, Geschlechtsdysphorie, mentale Gesundheit, ohne Eltern aufwachsen, Panikattacken, Rassismus, Sexismus, Suizidgedanken, Tod eines Familienmitglieds, Transfeindlichkeit, Traumata, Queerfeindlichkeit, (Cyber-)Mobbing

Lark Winters ist Schwarz, queer, nichtbinär und neurodivers. Dey will Autor\*in werden und diese Perspektive in Geschichten erzählen. Dennoch folgt eine Agenturabsage nach der anderen. Lark hofft, dass eine starke Präsenz in den Sozialen Medien deren Durchbruch fördert. Als Kasim, Larks ehemals bester Freund, aus Versehen einen Thread über unerwiderte Liebe auf Larks Account twittert, dieser viral geht und das gewünschte Following einbringt, nimmt das Unheil seinen Lauf. Um Kasim zu schützen und auf den eigenen Nutzen bedacht, korrigiert Lark die Situation nicht, sondern spinnt das Lügenkonstrukt weiter.

Mit wachsender Aufmerksamkeit häufen sich auch Kritik und Verurteilungen – von Klassenkamerad\*innen und Fremden aus dem Internet. Der Druck steigt und Lark droht, sich in dem Versuch, perfekt zu sein und von anderen gemocht zu werden, zu verlieren. Deren Kampf mit Selbstliebe und Authentizität wird befeuert durch Mobbing und Cancel Culture. Außerdem muss sich Lark deren Gefühlen zu Kasim stellen. Lark findet den Weg zu sich selbst und zieht sich selbst zur Verantwortung. Dey lernt aber auch, für sich einzustehen und erkennt, dass nicht erst die Liebe anderer die eigene Lebenswürdigkeit bestätigt.

## „ICH MÖCHTE BÜCHER SCHREIBEN, IN DENEN SCHWARZSEIN DIE NORM IST“

Alle Charaktere in *How Do I Tell Them I Love Them* sind Schwarz, ein Großteil davon trans bzw. nichtbinär und verwenden dey/demm Pronomen. Darüber hinaus sind die meisten Figuren queer und auch Polyamorie spielt eine zentrale Rolle. Mit einer Selbstverständlichkeit verwendet Callender diese Fülle an Diversität, die zeigt, dass Vielseitigkeit nie zu viel, sondern immer bereichernd ist. Besonders im Deutschen ist der Diskurs zu Neopronomen noch nicht zu einer allgemeingültigen Lösung gekommen. Der\*die Übersetzer\*in Anne-Sophie Ritscher veranschaulicht mit der konsequenten Übersetzung von they/them zu dey/demm und der Verwendung des Gender-Sternchens, dass Sprache immer im Wandel ist und trägt damit zur Normalisierung bei.

MICHAELA MINDER



AUS DEM AMERIKANISCHEN ENGLISCH VON ANNE-SOPHIE RITSCHER, LYX 2022, 368 SEITEN, 18,00 EURO

## KAI MEYER DIE BÜCHER, DER JUNGE UND DIE NACHT

„Für immer die Bücher.“

CW: Antisemitismus, körperliche und psychische Gewalt, Mord

Tiefhängende Nebelschwaden, enge Gassen, der stetige Dampf der Druckerpressen – das ist das Graphische Viertel in Leipzig im Jahr 1933. In diese besondere Umgebung entführt Kai Meyer seine Leser\*innen und lässt sie in das Leben des jungen Buchbinders Jakob eintauchen, dessen Herz nur für eines schlägt: seine Bücher. Jakobs Alltag gerät urplötzlich aus der Bahn, als ihn eine geheimnisvolle Frau mit einer dringenden Bitte aufsucht. Sie möchte ein einzigartiges Buch binden lassen, dessen Inhalt nur für sie selbst bestimmt ist. Daraufhin verschwindet die junge Frau spurlos und Jakob gerät immer mehr in einen Strudel aus Geheimnissen und Rätseln. Als Jahrzehnte später sein Sohn Robert auf ein mysteriöses Buch stößt, das eng mit seiner Familiengeschichte verbunden ist, begibt sich dieser auf eine aufregende Suche nach seinen Wurzeln, wobei sich Vergangenheit und Gegenwart immer mehr vermischen ...



Robert überzeugt dabei durch ein fantastisches Spiel zwischen Fiktion und Realität, zwischen Wahrheit und Lüge und zwischen dem Suchen und Finden besonderer Buchschätze. Bereichernd sind zudem die verschiedenen Nebencharaktere, durch welche die Geschichte immer neue Wendungen bereithält. Auch die Gefühle kommen nicht zu kurz: Hass, Liebe, Vergebung sowie die Frage nach der eigenen Zugehörigkeit sind stets präsent. Eine bedrohliche Atmosphäre, der Rückgriff auf historische Ereignisse, Rätsel, die sich nach und nach entwirren ... Das alles sorgt durchweg für Spannung und macht das Buch schließlich zu einem wahren Pageturner. Meyers Roman ist durch und durch eine Hommage an das geschriebene Wort und lässt bis zum Ende hin alle Karten offen. Eine große Empfehlung für alle, die Bücher und Geheimnisse lieben und sich in der Bücherstadt Leipzig verlieren wollen.

JUDITH HERUC

## ZWISCHEN BÜCHERN UND GEHEIMNISSEN

*Die Bücher, der Junge und die Nacht* ist ein außergewöhnlicher und bewegender Text – ein Buch über Familie und Identität und eine Geschichte über die Macht der Bücher. Meyer erzählt aus verschiedenen Jahrzehnten, Perspektiven und Räumen eine mysteriös-ergreifende Familiengeschichte. Der Roman rund um Jakob und



KNAUR 2022, 496 SEITEN, 22,00 EURO

## MAREN WURSTER EINE BEILÄUFIGE ENTSCHEIDUNG

Der Schmerz von Mutterschaft

CW: Drogenkonsum, Gewalt, selbstverletzendes Verhalten

Angst, Verzweiflung, Scham – das sind wahrscheinlich keine Worte, die einem in den Sinn kommen, wenn man in der Stadt einer jungen Mutter mit Kinderwagen begegnet. Doch genau dieser Seite von Mutterschaft geht Maren Wurster in ihrem Roman nach. Einerseits ist da Lena, die mitten im Leben steht und die Karriereleiter in Berlin erklimmt. Sie hat sich nie bewusst dafür entschieden, ein Kind zu bekommen, und hadert nun mit allen Facetten von Schwangerschaft und Muttersein. Ihr schwangerer Körper erscheint ihr fremd, schmerzt, ekelt sie an und dem Bild einer fürsorglichen Mutter kann sie nicht gerecht werden. Auf der anderen Seite folgt der Roman Konrad, der mutterlos im Internat aufwächst. Sein Alltag ist bestimmt von einer unerklärten Ablehnung gegenüber der Welt und sich selbst, die nur dann verstummt, wenn er Skulpturen schreinern kann oder sein Mitschüler Kaspar in der Nähe ist.

## EIN GEGLÜCKTES EXPERIMENT

Zu etwas Besonderem macht den Roman seine Form. Von beiden Seiten kann mit dem Lesen begonnen werden, entweder entscheidet sich der\*die Leser\*in, bei Konrads oder Lenas Perspektive anzufangen. Ist die Mitte erreicht, endet dieser Teil der Geschichte, das Buch kann umgedreht und die zweite Perspektive gelesen werden. Mit dem Wort Wendebuch lässt sich die Idee

perfekt beschreiben, die dem Roman zusätzliche Spannung verleiht. Allein wegen dieser außergewöhnlichen Form bleibt eine beiläufige Entscheidung in Erinnerung. Der Autorin gelingt es dabei, dass der Aufbau nicht nur ein Gag bleibt, sondern im Einklang mit dem Erzählten steht. Beginnt man, die Geschichte Lenas oder Konrads zu lesen, sind Mutter und Sohn noch absolut entfremdet. Im Laufe des Lesens nähern sich die beiden dann aber immer weiter an, bis man die Mitte des Buches erreicht und sich die Geschichten wortwörtlich berühren.



Wurster arbeitet die trotz räumlicher und zeitlicher Trennung bestehende Verbundenheit zwischen ihren Charakteren sanft heraus. Sie schlummert unter der

Oberfläche, wird von Lena und Konrad nicht wahrgenommen und ist doch für die Leser\*innen sichtbar. Diese Zartheit steht ganz im Gegensatz zu der klaren, oft auch brachialen Sprache, mit der im Roman Schmerz und Leid beschrieben werden. Und erst in ihrer Verbindung entfaltet sich die Gänze des Buches.

KLARA BRACHMANN



HANSEN BERLIN 2022, 160 SEITEN, 22,00 EURO

MARIE WEIS **GEWITTERWOLKEN UND SOMMERNÄCHTE**

## Wie ein Lichtblick in der Dunkelheit

In ihrem Debüt *Gewitterwolken und Sommernächte* schreibt die Autorin Marie Weis von der Achterbahn des Lebens und allem, was diese schöne und doch manchmal raue Fahrt mit sich bringt. Wunderschön illustriert von der Mainzer Illustratorin Lea Melcher, bildet das Buch zwischen Gedankenketzen, Gedichten und Illustrationen die perfekte Mischung und lädt dazu ein, immer mal wieder reinzulesen.

Marie Weis schreibt von ihren Selbstzweifeln, von Liebeskummer bis hin zu Empfindungen einer ganzen Generation. Mal ganz leicht und mal in den dunkelsten Farben – der Autorin muss man zugutehalten, dass sie ihre tiefsten Gefühle einer breiten Masse offenbart, dabei Gedankenketzen aufschreibt und reflektiert auf eine Zeit ihres Lebens zurückblickt.

„WÜNSCHTE, ICH HÄTTE 'NE LICHTERKETTE IN MIR, DIE ICH ANMACHEN KANN, WANN IMMER ICH MAL WIEDER EIN ORT VOLLER DUNKELHEIT BIN.“

Marie Weis' Worte schmiegen sich wie eine warme Decke an kalten, trostlosen Wintertagen an und bieten eine Zuflucht, wenn alles mal wieder zu viel wird. Erstaunlich persönlich und schonungslos ehrlich erzählt sie von den kleinen und großen Hürden des Lebens und von individuellen Gedankenwelten, spricht dabei oftmals jungen Menschen direkt aus dem Herzen.

Ich schätze, ich hätte mich in den Gedichtband und in die Gedankenwelt der Autorin noch besser hineinversetzen können, hätte ich diesen nach meinem Umzug in die erste eigene Wohnung und dem Beginn meines Studiums gelesen. So habe ich mich oftmals wissend zurückerinnert und konnte doch grundsätzlich hinsichtlich wichtiger Themen wie Feminismus, mentale Gesundheit

und dem eigenen Selbstbild viel für mich mitnehmen und wurde von den Worten und Auseinandersetzungen mit diesen Themen berührt. Ein Buch für dunkle Tage, welches ehrlich und ungeschönt mal raue, mal leichte Gefühle teilt und dabei immer wieder wohlutend ist.

KARINA HEIN



LAGO 2023, 160 SEITEN, 14,00 EURO

MARY GAITSKILL **VERONICA**

## Ein Leben in Fülle?

CW: Drogenkonsum, sexuelle Belästigung und Nötigung (auch Minderjähriger), Queerfeindlichkeit

Mary Gaitskills Roman *Veronica* handelt vor allem von Alison, die sich als kranke Frau mittleren Alters während eines Arbeitstages an das turbulente Leben, das sie als junge Erwachsene gelebt hat, zurückerinnert. Dabei erzählt sie von ihrer Karriere als Model in Paris und New York und die Missstände, die sie dabei ertragen musste. Dabei wird ihr Leben zwischen exzessiven Feiern und Rausch bis hin zu Kälte, Armut, Einsamkeit und Krankheit nachempfunden. Auch während der ruhigen Phasen ihres jungen Erwachsenenlebens zehrte Alison von der Entgrenzung, die ihr das Modelleben gab und sehnte sich verstohlen danach, zurückzukehren.

Die titelgebende Figur Veronica ist zunächst Arbeitskollegin der Erzählerin und wird später zu ihrer Freundin. Doch diese Freundschaft ist von der Verachtung und Scham, die Alison für die ältere Frau empfindet, sowie Veronicas Aids-Diagnose durchwachsen. Tragischerweise spiegelt sich Veronicas Leben später fast unbemerkt in Alison wider.

## DISTANZ UND NÄHE – GEHT DAS?

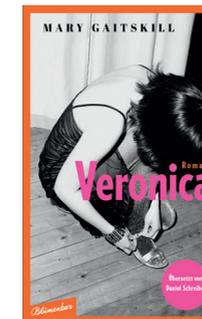
*Veronica* wird durch eine distanzierte Erzählung geprägt – es scheint, als wäre der Erzählerin ihr Leben gleichgültig, bis man von den offenbarenden und bewegenden Beobachtungen und Beschreibungen über-rumpelt wird. Mit eindrucksvoller Bildlich-

keit werden menschliche Beziehungen, Hoffnungen und Leiden portraitiert. Es geht darum, als Mensch gesehen zu werden und andere als Menschen anzusehen. So versucht Alisons Vater verzweifelt, seine Gefühle durch veraltete Lieder zu kommunizieren und Joanne, eine Freundin, lebt Alison zufolge in Räumlichkeiten, die nur in ihrem Traum existieren. Obwohl sie anderen Personen so feinfühlig begegnet, nimmt Alison von dem, was ihr geschieht und von ihren Entscheidungen, die für die Lesenden willkürlich und unüberlegt wirken, Abstand. So wird besonders auf die sexuelle Ausbeutung eingegangen, der junge Frauen in der Model-Branche begegnen, und welcher Alison mit erstaunlicher Kühle und Akzeptanz entgegen-

tritt.

Am besten fasst die Erzählerin den Roman aber selbst zusammen: „Ich hatte gesagt, ich würde nicht nach New York ziehen, um wieder als Model zu arbeiten, und das war auch der Fall. Ich zog hin, um des Lebens willen, um Sex und Grausamkeit zu erfahren.“

KATHRIN FIEDLER



AUS DEM AMERIKANISCHEN ENGLISCH VON DANIEL SCHREIBER, BLUMENBAR 2022, 301 SEITEN, 22,00 EURO

## NATHAN HARRIS DIE SÜBE VON WASSER

### Der Wert der Menschlichkeit ...

CW: Rassismus, Trauma, Queerfeindlichkeit

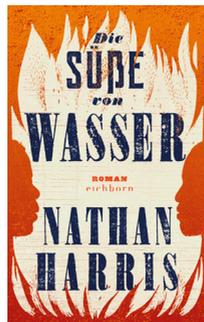
Nachdem die Brüder Prentiss und Landry durch die Abschaffung der Sklaverei in Georgia ihre Freiheit erlangt haben, machen sie sich auf die Suche nach einem neuen, selbstbestimmten Leben. Sie streifen durch die Wälder, völlig im Einklang mit sich und der Natur, bis sie George Walker begegnen, einem älteren Mann, der in der Nähe mit seiner Frau Isabelle eine kleine Farm betreibt. Er bietet den beiden an, dort zu arbeiten – für faire Bezahlung und eine Unterkunft. Da Prentiss und Landry nach ihrer Mutter suchen wollen, die verkauft wurde, als die Brüder noch Kinder waren, und Geld für die Reise brauchen, willigen sie nach anfänglichem Zögern ein. Zwischen den drei Männern entwickelt sich allmählich eine tiefe Verbundenheit, die zur damaligen Zeit absolut undenkbar war.

### ... IN EINER WELT VOLLER VORURTEILE

Allerdings sinkt Georges Ansehen in dem Städtchen Old Ox rapide, seit er Prentiss und Landry eingestellt hat. Ein Weißer, der zwei Schwarze auf seinem Grundstück wohnen lässt und sie gut bezahlt – das könne nicht mit rechten Dingen zugehen. Der ehemalige Besitzer der beiden fühlt sich auf irrwitzige Weise von George betrogen. Und auch um Georges und Isabelles Ehe steht es schlecht, denn ihr Sohn ist nicht aus dem amerikanischen Bürgerkrieg

zurückgekehrt und jeder geht auf seine Art mit dem Verlust um. Als das Misstrauen ihnen gegenüber immer weiter zunimmt und sich schließlich die Ereignisse überschlagen, ist klar, dass Georges Farm kein sicherer Ort mehr für die Brüder ist.

*Die Sübe von Wasser* ist ein großartiges Debüt mit tollen Charakteren. Besonders



die langsam entstehende innige Freundschaft zwischen Prentiss, Landry und George, die besondere Beziehung zwischen den Brüdern und die behutsame erneute Annäherung zwischen George und Isabelle werden sehr gefühlvoll beschrieben. Und doch sind Gewalt, Rassismus und Hass stete Begleiter von Prentiss und Landry, sowohl in der Gegenwart als auch in ihrer Vergangenheit, die

tiefe Spuren hinterlassen hat. Das Buch erinnert immer wieder aufs Neue daran, dass das Ende der Sklaverei noch lange nicht das Ende der Unterdrückung bedeutet.

VICTORIA MÜLLER



AUS DEM AMERIKANISCHEN ENGLISCH  
VON TOBIAS SCHNETTLER, EICHBORN  
2022, 448 SEITEN, 25,00 EURO

## NICK CAVE, SEÁN O'HAGAN GLAUBE, HOFFNUNG UND GEMETZEL

### Ein Blick hinter den Vorhang eines Künstlers

CW: Drogensucht, Tod, Trauer

Ein Künstler, der seit Jahren keine Interviews mehr gibt, weil diese „grundsätzlich beschissen“ seien, stimmt einem Interviewbuch zu. So lautet das Konzept von *Glaube, Hoffnung und Gemetzel*. In diesem Buch sprechen der Musiker Nick Cave und der Journalist Seán O'Hagan über die großen Themen: Glaube, Kunst, Musik, Freiheit, Trauer und Liebe. 40 Stunden aufgezeichnete Gespräche geben Einblick in Nick Caves Innerstes: die Schönheit seiner Musik, sein kreativer Geist und die Abgründe seines Lebens. Die Lesenden dürfen diesem Gespräch als stille Zuhörer\*innen beiwohnen.

Die beiden Männer begegnen sich auf Augenhöhe: Nick Cave ist ehrlich, reflektiert und - wie von ihm gewohnt - wird nichts beschönigt. Seán O'Hagan, der seit 40 Jahren Interviews mit Künstler\*innen führt, passt sich Caves Art zu denken an und ist ungewohnt zurückgenommen. Aus dieser Gesprächskultur entstehen überraschende, amüsante, bewegende und bedrückende Momente. Natürlich geht es viel um die Musik, insbesondere das Album *Ghosteen* und Caves Zusammenarbeit mit Warren Ellis, aber in Wahrheit treten Nick Caves persönliche Erlebnisse in den Vordergrund. Seine Kindheit in Australien, Konflikte innerhalb der Band, seine frühere Heroinabhängigkeit und der gelungene Entzug, die Liebe zu seiner Frau Susie, der Verlust

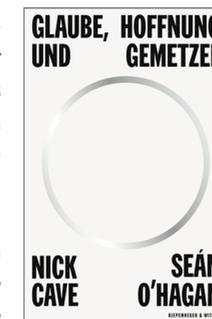
seines Sohnes und die enge Verbindung zum Glauben als wiederkehrendes Motiv in seiner Musik.

### „HOFFNUNG IST EIN OPTIMISMUS MIT GEBROCHENEM HERZEN“

Das Buch ist weder Autobiografie noch ein einzelnes Interview. Es sind zusammengesetzte Gesprächsfragmente, die Zugang zu verschiedenen Momenten, Erlebnissen und Gefühlen von Cave bieten. Als würde man durch verschiedene Räume schreiten, betritt man dabei ein neues Kapitel aus dem Leben des Künstlers. Im Besonderen kommt das Gespräch immer wieder auf den frühen Tod von Caves Sohn Arthur zurück, der mit 15 Jahren verstorben ist. Es ist ein Buch über

das Weitermachen, wenn die Welt stillsteht und was es heißt, Gefühle mit aller Wucht zulassen zu können. Dieses Buch lohnt sich für jeden Fan, aber auch für alle, die noch nie von Nick Cave gehört haben, solange man Pathos mag.

ANTONIA RICK



AUS DEM ENGLISCHEN VON CHRISTIAN  
LUX, KIEPENHEUER & WITSCH 2022, 329  
SEITEN, 26,00 EURO

TAYLOR JENKINS REID **CARRIE SOTO IS BACK**

## Spiel, Satz, Soto

CW: Alkoholismus, Tod, Trauer

Carrie Soto ist die größte Tennisspielerin aller Zeiten – bis jetzt. Denn sechs Jahre nachdem sie ihren Tennisschläger an den Nagel gehängt hat, droht eine Nachwuchsspielerin, Carries Rekord zu brechen. Mit 37 Jahren kehrt sie deshalb auf den Platz zurück, um zu zeigen, dass ihr Talent und ihr Siegeswille kein Ablaufdatum haben.

Trotz ihres Talents wird der fiktive Star von einem Großteil der Medien, des Publikums und ihrer Gegnerinnen aufgrund ihres kaltherzig und egoistisch wirkenden Auftretens missachtet. Als sie ihr Comeback ankündigt, ist die öffentliche Meinung folglich gespalten, was die Autorin Taylor Jenkins Reid den Leser\*innen immer wieder gekonnt durch den Einsatz von Artikel- und Talkshowpassagen vermittelt.

## DER KAMPF UM BEDEUTSAMKEIT

„Wie es wohl ist, diesen Sport zu lieben, ohne stets fürchten zu müssen, nach dem nächsten Match in Vergessenheit zu geraten.“ In *Carrie Soto* findet sich eine Frau, die seit dem Training mit ihrem Vater in frühester Kindheit nach Erfolg strebt, für die es keine schlimmere Vorstellung gibt, als zu verlieren und die so sehr gewinnen will, dass alles andere in den Hintergrund rückt. Während Reid uns in ihrem Roman zu den US Open und nach Wimbledon führt, erzählt sie zugleich von vielschichtigen zwi-

schenmenschlichen Beziehungen auf und neben dem Spielfeld. Besonders aber porträtiert die Autorin in der Einzelkämpferin Carrie eine Gesellschaft, die ohne Unterlass danach strebt, vergangene Leistungen zu übertreffen, ohne je zu wissen, ob und wie lange das Erreichte von Bedeutung sein wird. Während wir mit der Spielerin mitfiebert, hinterfragt der Roman geschickt das

Konzept von Erfolg und zeigt auf, was konstanter Leistungsdruck mit Menschen macht. Gleichzeitig ist das Werk eine Wertschätzung des Älterwerdens, der Selbstfindung, aber auch der Selbstneuerfindung und eine Ermutigung dazu, etwas zu versuchen, auch wenn alles darauf hindeutet, dass man scheitern wird. Der Cast an äußerst eigenwilligen Charakteren, die einem als Leser\*in trotz

ihrer Unliebsamkeiten ans Herz wachsen, sowie der lockere Schreibstil sorgen dafür, dass sich die mal mitreißende, mal bewegende Handlung trotz großer Themen leicht verfolgen lässt. So lässt der Roman wirklich keine Wünsche offen – dieser Sieg geht eindeutig an *Carrie Soto is back!*

ALICIA FUCHS



AUS DEM AMERIKANISCHEN ENGLISCH VON BABETTE SCHRÖDER, ULLSTEIN TASCHENBUCH 2022, 416 SEITEN, 12,99 EURO



## THOMAS MANN DER TOD IN VENEDIG

## Tödliches Verlangen

CW: Pädophilie, Stalking, Tod

Mit wahnsinniger Sprachgewalt zeichnet Thomas Mann in seiner Novelle *Der Tod in Venedig* das Bild des in die Jahre gekommenen und mit allen Würden dekorierten Schriftstellers Gustav Aschenbach, der auf der Suche nach Erholung und Inspiration eine Reise in die Lagunenstadt unternimmt. Letzteres findet er dort in der von gottgleicher Schönheit beschnittenen

Gestalt des Jünglings Tadzio. Zunächst lädt ihn dessen Antlitz nur zum Sinnieren über den Wert des Schönen ein, später verzehrt er sich regelrecht nach ihm. Was folgt, ist der meisterlich erzählte Abstieg des Schriftstellers, dessen streng geordnetes Leben nun immer rasanter aus den Fugen gerät. Bricht sein Verlangen zunächst in von lustvoller Metaphorik nur so strotzenden Träumen

durch, gibt er sich ihr irgendwann ganz hin, stellt dem Knaben durch die engen, nach Fäulnis riechenden Gassen der Stadt nach, beobachtet ihn unentwegt aus der Ferne, verschweigt der Familie des Jungen die über die Stadt gekommene Epidemie, nur um noch ein Weilchen weiter in seinem Schatten existieren zu können, und findet gen Ende den bereits im Titel versprochenen Tod.

## MYTHEN, SEXUALITÄT UND MAHN-BILDER

Reich wird die symbolisch aufgeladene Geschichte durch den antiken, mythischen

Überbau. So rechtfertigt Aschenbach sein Handeln durch den Verweis auf die Gespräche des Sokrates mit Phaidros und sinniert über den Gegensatz des Apollinischen zum Dionysischen. In Form von Todesboten, versteckten Zeichen und Vorwegnahmen existieren weitere mythische Bezüge, die sich erst bei erneuter Lektüre offenbaren.

Besonders interessant macht die Novelle dabei die Reflexion Aschenbachs über das Künstlertum, dem er Scharlatanerie vorwirft. Mann stellt in seiner Novelle die Frage nach Lust, Verlangen und Homosexualität in der von klaren Tabus geprägten Zeit des wilhelminischen Reiches; problematisch erscheint indes das Alter des Jünglings. Unweigerlich drängt sich dabei die Frage auf,

ob der Autor mit dieser Novelle versuchte, für sich selbst ein Mahnbild zu entwerfen. Manns homosexuelle Neigungen wurden erst später bekannt, hatte er sich doch mit seiner Heirat für ein geordnetes, dem Idealbild der Zeit entsprechendes Leben entschieden, ganz so wie der tragische Held seiner Erzählung.

HENDRIK MATTER



S. FISCHER 2022, 128 SEITEN, 24,00 EURO

VERENA KESSLER **DIE GESPENSTER VON DEMMIN**

## „Das Mädchen hängt wieder im Baum“

CW: Suizid, Tod

Eine Fünfzehnjährige, die kopfüber von einem Baum hängt und dabei die Zeit stoppt. So wird Larry (Larissa) den Leser\*innen vorgestellt. Im Gegensatz zu der unscheinbaren Kleinstadt Demmin will sie sich abheben, von ihrem Umfeld, ihren Mitschüler\*innen und den Erwachsenen in ihrem Leben. Eingeengt von den äußeren Zwängen ist es ihr größter Wunsch, die Heimat zu verlassen und Kriegsreporterin zu werden. Dafür trifft sie schon jetzt Vorbereitungen. Kopfüber vom Baum zu hängen, gehört für sie genauso zum Alltag, wie die Hand so lange wie möglich in eiskaltes Wasser zu halten. Sie schreckt auch nicht davor zurück, sich selbst in eine ausrangierte Streugutkiste einzusperren. Dieses „Training“ soll sie für den Ernstfall vorbereiten.

Erscheint das Verhalten von außen auch befremdlich, hält man es als Leser\*in dennoch für selbstverständlich und feuert Larry sogar innerlich an, weiterzumachen. Ihre Art, die Welt zu sehen, kommt so natürlich daher, dass man gar nicht auf die Idee kommt, sie zu hinterfragen. Auf diese Weise begleitet man sie durch ihren Alltag auf dem Weg ins Erwachsenwerden und deckt dabei einiges auf, was man nicht vermutet hätte.

„DEMMIN IST IM DUNKELN NICHT GERADE DISNEYLAND“

In Larrys Erlebnisse wird Stück für Stück auch die Geschichte der alten Nachbarin, Frau Dohlberg, eingewoben und damit gleichzeitig eine sehr düstere Episode aus der Stadtgeschichte Demmins erzählt. Der Massensuizid im Frühjahr 1945, mit der Nachbarin als eine der letzten Zeitzeug\*innen, steht nie wirklich im Mittelpunkt der Handlung. Trotzdem läuft das Thema immer unterschwellig mit und hat sogar noch Einfluss auf Larrys Leben.

Verena Kesslers Schreibstil ist von trockenem Humor und gleichzeitig offener Ehrlichkeit geprägt. Dabei schafft sie es auf beeindruckende Weise, den Spagat zwischen der Sicht einer Fünfzehnjährigen und einer Frau am Ende ihres Lebens zu halten, ohne

dass die Charaktere platt wirken. Letztendlich bietet der Roman viel mehr als nur ein simples Coming-of-age-Familiendrama. Die verschiedenen Handlungsstränge werden gekonnt zu einer Geschichte versponnen, die bis zum Ende spannend bleibt. Ein emotionales, aber nicht kitschiges Buch, das die Hürden des Erwachsenwerdens zeigt.

LEA GRIESBACH



DTV REIHE HANSER 2022, 240 SEITEN, 9,95 EURO

WILLIAM HUSSEY **LETZTENDLICH WAREN WIR AUCH NUR VERLIEBT**

## Toleranz, (Selbst-)Akzeptanz und die erste große Liebe

CW: Diskriminierung, Drogenkonsum, häusliche Gewalt, Krankheit, (Cyber-)Mobbing, psychische Probleme, Queerfeindlichkeit, sexuelle Gewalt, Trauer, Traumata, Verlust

Dylan ist nicht gerade beliebt, bleibt lieber für sich und geht anderen, bis auf seinen besten Freund Mike, gerne aus dem Weg. Doch dann trifft er auf Ellis Bell – extrovertiert, selbstbewusst und absolut umwerfend in allem, was er tut. Schnell entwickelt Dylan Gefühle für den neuen Schüler, sie lernen sich besser kennen und werden ein Paar. Sie planen ihre gemeinsame Zukunft und erzählen sich von ihren Hoffnungen, Träumen sowie Ängsten, wie Dylans anstehendem Outing vor seinen Eltern. Monatelang halten die beiden ihre Liebe geheim, bis ein kompromittierendes Video der beiden auf Instagram auftaucht und sie enttarnt. Kurz darauf haben El und Dylan einen schweren Autounfall, bei dem El tödlich verunglückt. Als Dylan herausfindet, dass sein Retter El offenbar willentlich dem Tod überlassen hat, schwört er sich, dem Ganzen auf den Grund zu gehen, doch ahnt noch nicht, wie wenig er eigentlich über ihn wusste...

„TOLERANZ IST AN KEINE KONDITIONEN GEKNÜPFT. SIE IST ABSOLUT.“

*Letztendlich waren wir auch nur verliebt* von William Hussey ist alles andere als ein weiterer vermeintlich „typischer“ Coming-of-Age Roman. Im Fokus steht eine Liebesgeschichte, die sowohl herzerreißend tragisch als auch tragisch schön ist. Es ist eine Geschichte, die einen leicht emotional

werden lässt, aber gleichzeitig mit amüsanten Pointen und liebenswerten Charakteren zurück ins Jetzt holt. Die Kapitel folgen zwei verschiedenen Zeitsträngen, immer im Wechsel zwischen den Ereignissen vor und nach der verhängnisvollen Unfallnacht. Die hinreißende Liebes- und Kennenlerngeschichte von Dylan und El wird zudem durch eine Portion Krimi bzw. Mystery-Thriller unterstützt, was die Handlung auf Trab hält und teils unberechenbar macht.

Hussey legt in seinem Jugendroman Augenmerk auf die Themen LGBTQ+-Identität, Selbstakzeptanz, Toleranz und Selbstfindung. Zudem thematisiert er den Umgang mit Schuldgefühlen, Vertrauensbrüchen und dysfunktionalen Familien, welche an verschiedenen Stellen immer wieder auftauchen. Alles in allem ist *Letztendlich waren wir auch nur verliebt* eine berührende Geschichte über die Liebe, Selbstfindung und den Kampf um Anerkennung. Sowohl düster als auch tiefgründig, teils optimistisch und dann doch wieder voller Abgründe, ist dieser Roman absolut lesenswert und ergreifend.

KRISTINA STEINER



AUS DEM ENGLISCHEN VON ALEXANDRA RAK, DTV 2022, 320 SEITEN, 15,00 EURO



## Literarisches Leben

Von Foucaults „Heterotopien“ zu französischen Liaisons, von dem Geruch der Erinnerung hin zu der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Raum in der Literatur – Literatur entführt uns in unterschiedliche Welten und lässt uns auf Spurensuche in unterschiedlichen Denkräumen gehen, mal im Rausch in das England zu Lebzeiten Jane Austens und manchmal auch analytisch und gesellschaftskritisch das Leben betrachtend. Viele Ansätze bilden einen Rahmen, um den Raum in seiner ganzen Fülle besser begreifen zu können. Dabei legt sich auch immer wieder ein Schleier der Erinnerung über die Beschäftigung mit Räumen, da Menschen dazu neigen, bestimmte Zeiten mit Sinneswahrnehmungen zu verknüpfen. Die literarische Reise geht weiter und katapultiert immer wieder das eigene Ich durch das Gelesene in ferne Zeiten, verankert aber auch in der Gegenwart und lässt mit neuen Perspektiven in die Zukunft schauen.

## EIN GESPRÄCH MIT SUSAN BRÄHLER



### SEIT WANN BESCHÄFTIGT MAN SICH AKADEMISCH MIT RÄUMEN?

Die philosophische Beschäftigung mit ‚Raum‘ beginnt im Grunde schon bei Euklid. Ab dem frühen 20. Jahrhundert spielt ‚Raum‘ dann in der Kulturtheorie von beispielsweise Martin Heidegger, Georg Simmel oder Oswald Spengler eine Rolle. Erst in der zweiten Hälfte wurde ‚Raum‘ grundlegend neu – und zwar als soziale Konstruktion – gedacht und avancierte, ausgehend von der Humangeographie, zu einem der zentralen transdisziplinären Untersuchungsgegenstände. Vertreter\*innen des sog. *Spatial Turn* – das sind Stadtgeograph\*innen wie Edward Soja, David Harvey oder Doreen Massey – propagierten ab den 1980ern ein Neudenken von Raum. Dies ist insofern bemerkenswert, als die Raumwende mit dem Ende des Kalten Krieges und damit der politischen Blockbildung zusammenfällt. Globalisierung, neue Medien und immer schnellere Transportmittel stehen im ausgehenden 20. Jahrhundert auf den ersten Blick ebenfalls für die Auflösung des Raumes, für ein Unabhängigwerden von nationalstaatlichen Grenzen und von der direkten menschlichen Interaktion. Vertreter\*innen des *Spatial Turn* gehen nun gerade nicht von einem ‚Ende des Raumes‘ aus, sondern vielmehr von der Notwendigkeit, ‚Raum‘ neu zu definieren. Erst dann öffnete sich der Blick für die Diversifizierung von Räumen und räumlichen Bezügen in der Postmoderne.

### WIE WIRD ‚RAUM‘ IM ZUGE DES SPATIAL TURN NEU GEDACHT? WELCHE NEUEN RAUMKONZEPTE GIBT ES?

Der *Spatial Turn* verabschiedet sich mit Markus Schroer von drei Raumkonzepten: Erstens wird die Gleichsetzung von Raum mit einem konkreten, physisch-materiellen Raum hinterfragt und von einer konstruktivistischen Raumauffassung abgelöst, die Raum als das Produkt sozialer Interaktion betrachtet. Zweitens ist soziale Interaktion nicht mehr an das Lokale, also an einen Nahraum gebunden – man denke nur an die Kommunikation über Dienste wie Instagram, Zoom oder MS Teams. Und drittens wird die Auffassung von Raum als ein absoluter Behälter zugunsten einer relationalen Raumvorstellung aufgegeben, die das aktive Entstehen und stetige Neuaushandeln von Räumen und Raumzugehörigkeiten betont. Raum ist somit nicht länger etwas natürlich Gegebenes, ein Container, in dem Menschen und Objekte vermeintlich vorgegebene Positionen einnehmen und nationale mit kulturellen Grenzen zusammenfallen, sondern performativ, multidimensional und stets im Wandel begriffen.

Vor allem die *Postcolonial Studies* haben in diesem Zusammenhang auf die Verflechtung von Raum und Macht hingewiesen: Die Produktion von Räumen ist immer in Machtstrukturen eingebettet. Räume und deren Grenzen bringen bestimmte Werte und Normen zum Ausdruck, auf denen wiederum mehr oder weniger rigide Mechanismen der Ein- und Ausgrenzung basieren.

### WARUM IST DIE BETRACHTUNG VON LITERARISCHEN RÄUMEN SO WICHTIG? WARUM LOHNT ES SICH, RAUM GENAUER ZU ANALYSIEREN?

Geht man von der Annahme aus, dass sich reale und symbolische, d. h. fiktionale Räume wechselseitig beeinflussen, so kommt literarischen Raumentwürfen eine besondere Bedeutung zu: Einerseits reagieren sie auf, kommentieren oder untergraben bestehende, reale Raumordnungen; andererseits können sie neue Raumordnungen vorausdenken und über die Rezeption durch die Leserin und den Leser sogar mitentwickeln.

In der Literaturwissenschaft hat sich erst in den letzten zwei Jahrzehnten ein sozialkonstruktivistisches Raumverständnis im Sinne des *Spatial Turn* durchgesetzt und damit das Interesse an Raum als kulturellem Bedeutungsträger in den Fokus gerückt. Neuere literaturwissenschaftliche Studien stellen die Frage, wie im erzählten Raum kulturelle Normen verhandelt werden, wie über räumliche Kategorien Identität und Alterität zugeschrieben oder Grenzüberschreitungen inszeniert werden. Literarische Figuren lassen sich über ihre Zugehörigkeit zu (sozialen) Räumen, ihre Mobilität, ihre *agency* als aktive Gestalter von Räumen oder als Opfer von Ausgrenzungspraktiken aufgrund von zum Beispiel ethnischer Zugehörigkeit oder sexueller Identität charakterisieren.

Lassen Sie mich kurz ein Beispiel skizzieren: In John Lanchesters dystopischem Roman *The Wall* (2019) wird eine Welt imaginiert, in der der Klimawandel zur harten Realität geworden ist. Ein totalitär regiertes Großbritannien hat eine 10.000 km lange Betonmauer entlang seiner Küstenlinie errichtet, die die britische Küste vor Überschwemmung durch den angestiegenen Meeresspiegel schützen soll und auf der die sog. *defenders* mit Waffengewalt Klimaflüchtlinge abwehren, die versuchen, per Boot nach Großbritannien zu gelangen. Über die Betonmauer und die Abschottung, die sie den Briten ermöglicht, wirft Lanchester in seinem Roman zugleich Fragen nach dem Umgang mit illegaler Migration, den gesellschaftlichen Konsequenzen des Klimawandels und der Zukunft Großbritanniens nach dem Brexit auf.

### WESHALB WURDE ‚RAUM‘ IN DER NARRATOLOGIE FÜR LANGE ZEIT VERNACHLÄSSIGT?

Rufen wir uns kurz den Anfang des modernistischen Klassikers *Mrs Dalloway* ins Gedächtnis: Der Roman beginnt mit den ikonischen Sätzen „Mrs. Dalloway said she would buy the flowers herself. / For Lucy had her work cut out for her“ (Virginia Woolf 1925). Was geschieht

hier im Kopf des Lesers oder der Leserin? Auch wenn in den beiden ersten Sätzen des Romans lediglich auf die Handlung zweier Romanfiguren Bezug genommen wird und wir keinerlei räumliche Informationen erhalten, kann sich unser Gehirn die genannten Handlungen, Figuren und Objekte nur als im Raum situiert vorstellen. Mit Marie-Laure Ryan implizieren alle Erzähltexte – und man möchte ergänzen: alle Theaterstücke, selbst wenn sie auf einer leeren Bühne inszeniert werden – eine räumliche Dimension.

Trotz dieser Grunderkenntnis wurde ‚Raum‘ bis in die klassische, strukturalistisch geprägte Erzähltheorie hinein als eine Art schmückendes Beiwerk betrachtet und unter die Kategorie der ‚Beschreibung‘ subsumiert. Es war Gotthold E. Lessing, der Poesie und Malerei bzw. Bildhauerei anhand der Kriterien des zeitlichen Aufeinanderfolgens und des räumlichen Nebeneinanders unterschied: Die Farben und Formen der Malerei seien nebeneinander im Raum angeordnet, während die Zeichen der Poesie aufeinander folgten. So erhebt Lessing die Handlung (*plot*) zum „eigentliche[n] Gegenstand der Poesie“ (Laokoon 1766). ‚Raum‘ gerät zum bloßen statischen Hintergrund, vor dem dynamische Handlungen ablaufen. Raumdarstellungen dienen damit höchstens dazu, die Illusionswirkung eines Erzähltextes zu verstärken.

Lessings Priorisierung der Handlung wurde erst in neueren Erzähltheorien in Frage gestellt. So zum Beispiel in Monika Fluderniks Studie *Towards a ‚Natural‘ Narratology* (1996), in der sie sich von *plot*-zentrierten Definitionen von Narrativität distanziert und die Erfahrunghaftigkeit (*experientiality*) zum Kernelement von Erzählungen macht: Eine Erzählung wird für Fludernik dann zur Erzählung, wenn sie die subjektive Wirklichkeitserfahrung eines Erzählers bzw. einer Erzählerin oder einer fiktionalen Figur darstellt – und diese kann eben nicht losgelöst von ‚Raum‘ stattfinden.

### WELCHE ROLLE SPIELT DER ‚RAUM‘ IN NEUEREN ANSÄTZEN DER NARRATOLOGIE?

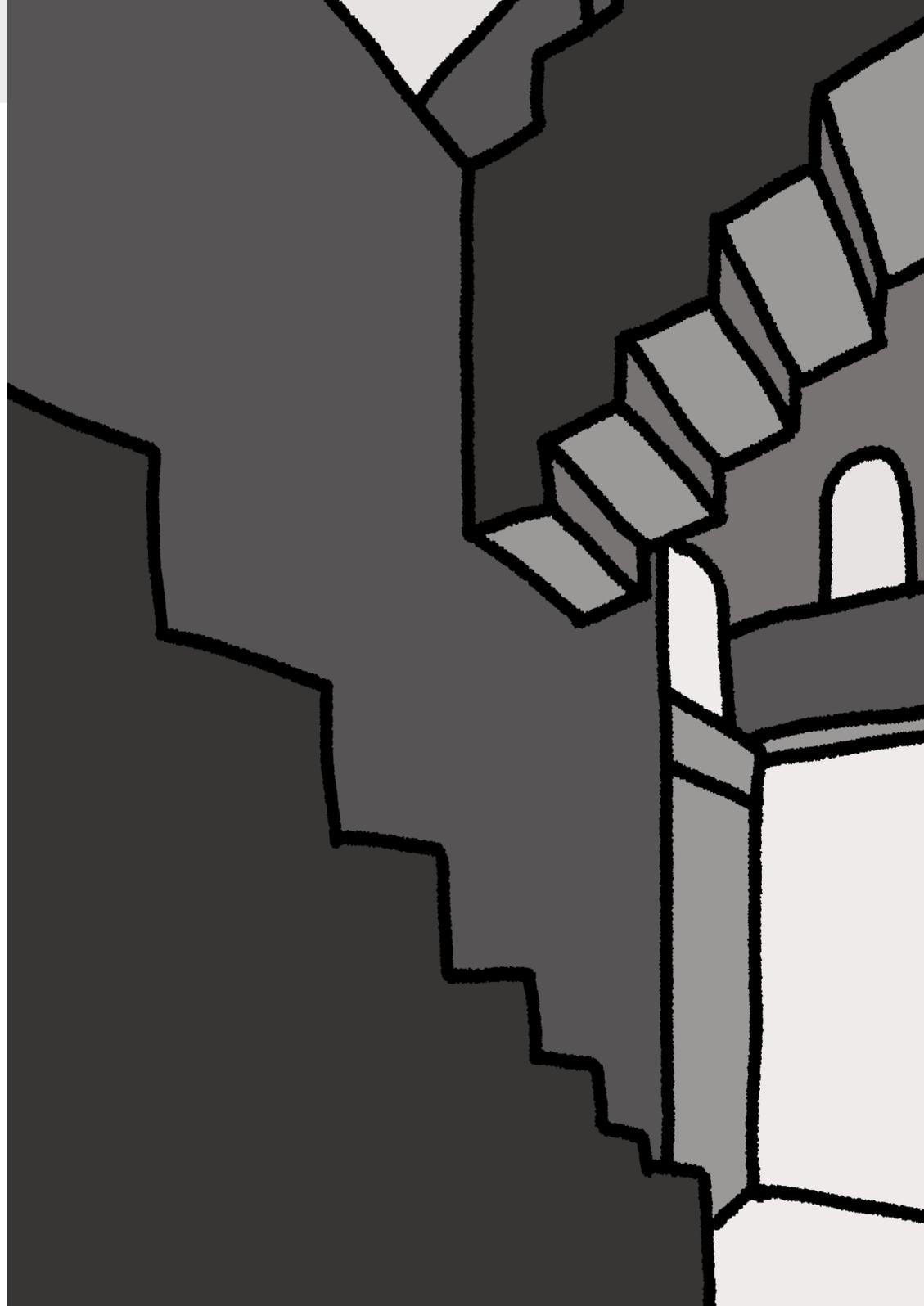
Die Erkenntnis, dass eine Narratologie ohne die Kategorie ‚Raum‘ unvollständig ist, scheint sich inzwischen flächendeckend durchgesetzt zu haben. Neuere Erzähltheorien wie die postkoloniale oder feministische Narratologie sind ohne konstruktivistische Raumkonzepte gar nicht denkbar. Katrin Dennerleins Studie *Narratologie des Raumes* (2009) spricht ebenfalls für eine Neubewertung des erzählten Raumes. Ganz aktuell lotet Marie-Laure Ryan (z. B. in *Narrating Space / Spatializing Narrative* 2016) den Grenzbereich zwischen Geographie und Narratologie aus und interessiert sich beispielsweise für multimodales Erzählen, *hypertext fiction* oder die Verschränkung von Erzählung und Landschaft.

Auch für neuere kognitive Ansätze steht mit der Erzählwelt (*storyworld*) ein räumlicher Begriff im Zentrum: Eine *storyworld* wird als das mentale Modell der erzählten Welt im Gedächtnis eines Modell-Lesers aufgefasst. Das Verständnis von Erzähltexten hängt somit laut

David Herman in entscheidendem Maße davon ab, wie die Leserin oder der Leser die Erzählwelt im Akt des Lesens und unter Zuhilfenahme von kulturellem Wissen und Erfahrungen in der *realen* Welt rekonstruiert. Die amerikanische Narratologin Suzanne Keen betont, dass Leser\*innen die Erzählwelt nicht nur rekonstruieren, sondern aktiv gemeinsam mit der Autorin oder dem Autor *mitentwerfen*. Die kognitive Verarbeitung von Erzählungen basiert also auf der mentalen Simulation von Räumen und der Bewegungen der fiktionalen Figuren innerhalb dieser Räume. Leser\*innen sammeln bei der Lektüre räumliche Informationen und bündeln diese zu *mental maps*, die sie im Verlauf der Erzählung ggf. immer wieder anpassen müssen.

### WAS IST IHRE LIEBLINGSART VON RÄUMEN?

Da ich mich für neue Trends der Narratologie begeistere, finde ich Räume spannend, die sich jenseits der Ränder dessen befinden, was die Erzähltheorie klassischerweise als ihren Untersuchungsgegenstand definieren würde. Ein Beispiel hierfür ist die Architektur, genauer: die narrative Architektur von Museen. Die räumliche Anordnung von Ausstellungsstücken, die vorgeschlagenen Besichtigungsrouten und das architektonische Design der Innenräume eines Museums können ebenfalls eine Geschichte erzählen. Im Jüdischen Museum Berlin wird beispielsweise der Orientierungssinn der Besucher\*innen auf vielfache Weise auf die Probe gestellt. Sie werden vom Eingang im Altbau direkt über eine lange Treppe in das Untergeschoss des Erweiterungsbaus von Daniel Libeskind geleitet, wo die Ausstellung zur jüdischen Geschichte in Deutschland beginnt. Dort erwarten die Besucher\*innen drei Achsen, von denen nur eine aus dem Untergeschoss auch wieder herausführt. Aufgrund ihrer räumlichen Anordnung sind für die Besucher\*innen jedoch immer nur zwei Achsen zu sehen. Durch die Zick-Zack-Form des Neubaus wird die Ausstellung von insg. sechs leeren, unbeleuchteten Betonschächten, den sog. *voids*, durchzogen, die auf die nachhaltige Leere hinweisen, die durch die Schoa entstanden ist. Die Architektur des Museums schreibt hier quasi an der Geschichte der Jüdinnen und Juden in Deutschland mit.



**YOKO OGAWA DER DUFT VON EIS****Die Reise nach der Quelle der Erinnerungen****LIEBLINGSSATZ:**

„Assoziationen zu Gerüchen sind eine sehr intime Angelegenheit. Sie sind tief mit dem Erinnerungsvermögen einer Person verknüpft.“

**WORUM GEHT'S?**

Das Buch handelt von dem Trauerprozess der jungen Ryoko, die versucht, den plötzlichen Suizid ihres Geliebten Hiroyuki zu verstehen. Denn dessen Leben war ein einziges Geheimnis. Auf ihrer Suche nach der Wahrheit um seine Vergangenheit folgt Ryoko dem Erinnerungspfad der Düfte, die Hiroyukis Leben geprägt haben.

**WIE IST'S GEMACHT?**

Eine komplexe Psychoanalyse des fragilen und faszinierenden Geistes Hiroyukis, ein Puzzle an Erinnerungsfetzen, Hinterlassenschaften, Düften, Orten und Personen, die behaupten, das Wunderkind gut gekannt zu haben.

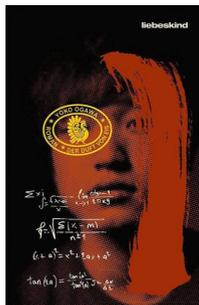
**WAS NEHME ICH MIT?**

Manchmal ist die einzige Möglichkeit, mit sich selbst zu leben, sich neu zu erfinden.

**FAZIT:**

Ein feinfühligere, dichter Roman, getränkt von Mystik, Rätseln, Obsession, Trauer, Verlust – und über all dem – der Duft der Erinnerungen.

AMIRA HAJREDINI



AUS DEM JAPANISCHEN VON  
SABINE MANGOLD, LIEBESKIND  
2022, 264 SEITEN, 24,00 EURO

**ANNIE ERNAUX DER JUNGE MANN****Liebe wider gesellschaftliche Konventionen****LIEBLINGSSATZ:**

„Mit ihm durchlief ich alle Alter des Lebens, alle Alter meines Lebens.“

**WORUM GEHT'S?**

Mit Mitte fünfzig beginnt Annie Ernaux eine Liebschaft mit einem jungen Studenten – während sie immer wieder auf die Grenzen ihres eigenen Alters, ihrer Herkunft und der Vergänglichkeit der Schönheit stößt, entwickelt sich eine Liebschaft, die alle gesellschaftlichen Konventionen zu sprengen droht.

**WIE IST'S GEMACHT?**

Durch den pointierten und beobachtenden Schreibstil von Annie Ernaux, durchläuft der\*die Leser\*in die Gefühls- und Erfahrungswelt der Autorin, die dabei gesellschaftliche Konzeptionen von Beziehungen sichtbar macht und diese über Bord wirft.

**WAS NEHME ICH MIT?**

Der Roman *Der junge Mann* fängt trotz seiner Kürze einen feinen Blick auf ältere Frauen in unserer Gesellschaft ein, die mit einem jüngeren Mann liiert sind – während Männer mit jüngeren Frauen an ihrer Seite diesem gesellschaftlichen Blick nicht auf jene Art und Weise ausgesetzt sind.

**FAZIT:**

Ein spannender und sehr persönlicher Blick auf eine ungleiche Beziehung, die stellvertretend unser gesellschaftliches Denken auf unterschiedliche Konzeptionen von Liebe dekonstruiert und wichtige Impulse setzt.

KARINA HEIN



AUS DEM FRANZÖSISCHEN VON  
SONJA FINCK, SUHRKAMP 2023, 48  
SEITEN, 15,00 EURO





## EINE REISE ZU DEN ZWISCHENRÄUMEN

### Foucaults Heterotopien

Literatur zu interpretieren und dabei den Raum mitzudenken – das ist mittlerweile eine gewohnte Praktik. Seit dem sogenannten *Spatial Turn* ist der Raum eine kulturelle Größe, die Beachtung verdient. Allein schon in der klassischen Held\*innenreise spielt er eine wichtige Rolle; bereits die Ritter der mittelalterlichen Lektüre verließen ihr gewohntes Umfeld, um den Abenteuern der Welt ‚da draußen‘ zu trotzen. Der Grenzübertritt ist ein zentrales literarisches Element. Was aber, wenn der neue Raum, den die Figuren betreten, unwirklich erscheint? Dieses kleine Essay wird auf solche ganz besonderen Räume eingehen, nämlich Grenz- und Zwischenräume. Bei Marc Augé heißen sie Nicht-Orte, bei Michel Foucault Heterotopien. Es sind all jene Orte, die Utopie und Wirklichkeit vermischen. Sie stellen einen ausgesonderten Ort der Gesellschaft und eine Gegenplatzierung zu sonstigen Orten dieser Gesellschaft dar. Jede Kultur besitzt solche Räume – man muss nur genau genug hinsehen.

Es gibt Heterotopien der Krise für all jene Menschen, die Hilfe benötigen: Altersheime und Krankenhäuser zum Beispiel. Aber auch sogenannte Abweichungsheterotopien, welche Menschen beherbergen, die sich abweichend zur gesellschaftlichen Norm verhalten, z. B. Gefängnisse und psychiatrische Einrichtungen. Anhand dieser Beispiele bemerkt man bereits, dass an diesen Orten andere Regeln herrschen. Wo sonst würden wir es hinnehmen, dass Menschen in kleine Räume gesperrt wer-

den? Ein weiterer klassischer Transitraum, der vielen bekannt ist, ist der Flughafen. Nicht nur gelten da komplett andere Regeln, er vereint auch mehrere Orte an einem Platz. Da ist niemand empört, wenn Menschen auf einer Bank schlafen, weil ihr Flug verspätet ist, oder jemand um 10 Uhr morgens ein Bier im Flugzeug bestellt; Jogginghosen gehören zur Normalität, schicke Outfits stechen eher heraus. Bevor man in den Flieger steigt, kann man sich noch mit Essen, Klamotten, Parfüms, Alkohol oder Büchern versorgen. Das Theater vereint ebenso mehrere Orte auf der Bühne, immer abhängig von den Personen, die den Raum gestalten.

Wenn wir uns also einmal umsehen, fallen uns dutzende solcher besonderen Orte auf. Nicht nur räumliche Brüche bestehen, sondern auch zeitliche, die Foucault Heterochronien nennt. Wie absurd ist es eigentlich, dass wir Räume wie Museen und Bibliotheken anlegen, in denen wir versuchen, die gesamte Menschheitsgeschichte zu sammeln, die Zeit und unser Wissen einzuschließen? Oder ein Jahrmarkt, der für kurze Zeit eine Freifläche in einen Vergnügungspark verwandelt und nach einer Woche weiterzieht und nichts als eine plattgetrampelte Wiese zurücklässt. Die Heterotopie schlechthin ist für Foucault das Schiff, ein Stück „schwimmender Raum“, „in sich geschlossen und zugleich dem endlosen Meer ausgeliefert“.<sup>1</sup>

Für mich ein Konzept, das mich – einmal davon erfahren – nicht mehr losgelassen

hat. Nicht nur in der Literatur schaffen diese Räume ganz besondere Erfahrungen, sondern auch in der Realität, wenn wir kurz innehalten und einen anthropologischen Blick, der alles Fremde aufsaugen und entschlüsseln will, auf die eigene Kultur anwenden.

<sup>1</sup> Foucault, Michel: Die Heterotopien. Der utopische Körper. Zwei Radiovorträge. Berlin: Suhrkamp 2013b (Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft 2071), S. 21.



THERESA WERHEID





## REZENSÖHNCHEN ZEITSCHRIFT FÜR LITERATURKRITIK IMPRESSUM AUSGABE 71 (WS 2022/23) - 17. April 2023

**Auflage:** 500 Stück

**Druck:** WIRmachenDRUCK

**GmbH-ISSN:** 0942-5292

**V.i.S.d.P.:** Karina Hein

**Adresse:** An der Universität 5,  
96047 Bamberg

**E-Mail:** rezensoehnchen@gmail.com

**Web:** www.rezensoehnchen.de

**Leitung:** Karina Hein, Felix Ritzmann

**Herausgeber\*innen:** Rebekka Barta, Elena Bonhaus, Klara Brachmann, Celine Buschbeck, Victoria Dimeo, Kathrin Fiedler, Alicia Fuchs, Lea Griesbach, Amira Hajredini, Paula Heidenfelder, Karina Hein, Judith Heruc, Rahel Indlekofer, Jenny Jung, Paulina Lemke, Linman Li, Hendrik Matter, Michaela Minder, Victoria Müller, Antonia Rick, Felix Ritzmann, Kristina Steiner, Theresa Werheid, Elly Winter

**Weitere Mitarbeiter\*innen dieser Ausgabe:** Friederike Brückmann

**Verlagskorrespondenz:** Elisa-Maria Kuhn

**Anzeigen:** Ulrike Golz

**Finanzen:** Michaela Minder

**Vertrieb:** Rebekka Barta

**Instagram:** Amira Hajredini

**Homepage u. Facebook:** Friederike Brückmann, Theresa Werheid

**Layout:** Kristina Steiner, Celine Buschbeck, Victoria Dimeo, Amira Hajredini, Linman Li

**Cover:** Theresa Werheid, Kristina Steiner

**Wir danken allen Werbepartner\*innen und Verlagen, dem Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft der Universität Bamberg und der Buchhandlung Osiander für die freundliche Unterstützung!**

**Die abgedruckten Texte spiegeln die Ansicht der jeweiligen Autor\*innen, nicht die der Redaktion wider.**

# LAST MINUTE INS THEATER?

FÜR STUDIERENDE, AZUBIS UND  
SCHÜLER\*INNEN NUR 7,- EURO!  
AB 20 MINUTEN VOR VORSTELLUNGSBEGINN  
WEITERE INFOS: [WWW.THEATER.BAMBERG.DE](http://WWW.THEATER.BAMBERG.DE)



Kartenvorverkauf und weitere Informationen:

[WWW.THEATER.BAMBERG.DE](http://WWW.THEATER.BAMBERG.DE)

**THETAER**  
HOFFMANN